
L.HERMS

Bevor Sie pflanzen . . . schauen Sie bitte einmal den Boden Ihres Gartens an. Denn im lehmigen gedeihen ja andere Pflanzenarten als im sandigen oder humosen oder moorigen, im trockenen andere als im feuchten.

Einige Bodeneigenschaften sind für jedes Wachsen wichtig. Sind diese gegeben, können wir Extreme zusammenfügen, was wir im Garten oft tun (z. B. Pflanzen der Steppe neben die des Gebirges gesellen). Vor allem sind sie für unsere Zuchtformen wichtig. Es sind die Eigenschaften des »Gartenbodens«:

▶ Der Boden muß locker sein (Sickerstruktur für das Regenwasser und Luft für den Atem der Wurzeln).
Das Extrem dagegen: z. B. Lehm. Wie macht man ihn locker? Vermischen mit Sand, Kies, kleinen Steinen, Holzstücken; besonderns mit angerottetem Kompost (belebende Bakterientätigkeit). Festgetrampelte Flächen tief graben und hacken (besonders auch wenn noch Boden aufgetragen wird; denn alte und neue Schicht müssen sich verzahnen)! Zuletzt die Oberschicht (20 cm tief) mit Kompost (und Torf) mischen.

▶ Der Boden muß bündig sein, er muß Wasser und Nährstoffe halten können.
Extrem dagegen: Sand. Diesen mischen mit quellfähigen Substanzen: Ton (im »Lehm«), Humus (im Kompost), Torf.

▶ Der Boden muß locker und bündig zugleich sein, damit er Wasser und Nährstoffe abgeben kann. Das Gleichgewicht treffen! »Arme« Böden mit Kompost oder erdig verrottetem Dung versorgen. (Nicht frischen Dung oder Kunstdünger nehmen!)

▶ Der Boden muß sich im Gleichgewicht befinden zwischen sauer und kalkreich (abgesehen von Extremansprüchen, die bei jeder Art vermerkt sind): etwa ph 5,5 – 7,5.
Zu sauren Boden kalken (mit kohlensaurem Kalk).
Zu kalkreichen torfen (wohl selten nötig).

Jeder lebendige Boden bildet sich eine »Haut«. Das sind die wachsenden Pflanzen selbst, die ihn gegen Wind und austrocknende Sonne schützen. Das ist vor allem aber auch die Schicht abgestorbener Pflanzenteile, die das Regenwasser einsickern, aber nur schwach verdunsten läßt und eine dichte Kruste (wie auf nacktem Boden) verhindert. Die verweslichen Substanzen sind »Futter« für die Bakterien, Pilze und andere Kleinstlebewesen, die an der Fruchtbarkeit des Bodens entscheidend bilden. Durch ihre Zeratmungstätigkeit bilden sie für die wachsende Pflanze neue Nahrsubstanz, Wärme und eine lockere Bodenstruktur. Dieser Prozeß lockt Regenwürmer an, die die Belebung steigern.

Der »saubere« Boden in unserem Garten ist also kein brauchbarer Begriff. Aber: dem »nackten« Boden müssen wir seine Haut bilden.

▶ Nach dem Pflanzen angerotteten Kompost über den Boden decken; später Rasenschnitt oder andere verwesliche Substanzen. Eine solche Schicht (als Mulche bekannt) hemmt auch den »Unkraut«-Wuchs, nämlich das natürliche Bestreben des Bodens, die Haut zu bilden, die wir ihm genommen haben.
(Keine chemischen Unkrautbekämpfungsmittel!)

▶ Die wichtigste Vorbereitung im Garten: Kompost anlegen! In ihm vollzieht sich der Belebungsprozeß in gesteigertem Maße. Diesen müssen wir – vor und nach dem Pflanzen – dem ganzen Garten zuleiten. Beim Kompostaufsetzen beachten: Höhe 1 m, Breite 2,50 m; nicht größer, damit Luft herandringen kann. Schattenplatz! Haut geben (die anfallenden Substanzen immer in dünnen Schichten darüberbreiten)! Bei großer Hitze feucht halten (evtl. auch Strohmatte oder dgl. drüber).

Über weitere Zusammenhänge s. bitte Literaturangabe am Schluß.

KATALOG 1963/64 Preise ungültig

STAUDENGÄRTNEREI
LUDWIG HERMS
2420 EUTIN (IN DER HOLSTEINISCHEN SCHWEIZ)

Plöner Straße 73
Bahnstation Eutin
Telefon 28 20
Postscheckkonto Hamburg ~~849 19~~ 343 19
Bankkonto Kreissparkasse Eutin 2/3430

Anerkannter Lehrbetrieb
Anzuchtstätte für Blütenstauden (besonders Wildstauden, Seltenheiten und Gräser, Farne)

Mitglied der Sondergruppe Stauden im Zentralverband des deutschen Gartenbaus



Berechtigt zur Führung des Gütezeichens »Deutsche Qualitätsstauden«

Ausgezeichnet auf Ausstellungen und Gartenschauen

Zur Einführung

Es ist unser Anliegen, unser Sortiment immer wieder nach den verschiedensten Gesichtspunkten der Pflanzenverwendung durchzuarbeiten und abzurunden.

So ersetzten wir auch im vorliegenden Angebot eine Reihe älterer Züchtungen durch bewährtere. (Staudensichtungsarbeit!)

Neben der großen Auswahl von Garten-Formen aller Art ziehen wir besonders Wildstauden heran, und Gräser, Farne, seltenere Kostbarkeiten, auch solche, die Mühe erfordern. Das ist uns möglich, da wir sehr unterschiedliche Standortsansprüche berücksichtigen können: unsere Gärtnerei hat vielerlei Bodenarten, alten Baumbestand und ausgeglichenes Kleinklima durch die Lage an einem der zahlreichen Seen Ostholsteins.

Auf Beziehungen zwischen Pflanze und Standort und die damit bedingten Verwendungsmöglichkeiten machen wir in diesem Katalog aufmerksam durch Zeichen und Buchstaben (siehe Randklappe).

Außer Boden- und Lichtansprüchen zeigen wir auch, welchem Vegetations- und Standortstypus die Pflanze entstammt. Denn erst aus dem Wesen des Ganzen ist das Wesen der Einzelpflanze zu verstehen.

Wie nun auch im Garten pflanzliche Lebenseinheiten neu zu bilden sind, würden wir Ihnen gern einmal an verwachsenen Pflanzungen in unserem Betrieb vor Augen führen. Besuchen Sie uns! Am lebendigen Beispiel kann man auch besser auswählen. Eutin ist D-Zug-Station der Strecke Lübeck–Kiel. Der Betrieb liegt 14 Minuten vom Bahnhof an der Hauptstraße nach Kiel (B 76).

Allerdings geht es in der Versandzeit oft so, daß wir die Pflanzen nicht sofort mitgeben können. Falls Sie nicht selbst abholen, schicken wir sie, und zwar in einer sorgfältigen Verpackung, der wir unsere ganze Mühe widmen; denn die beste Qualität nützt erst, wenn sie bewahrt werden kann, bis die Pflanze wieder in die Erde kommt.

Versandzeit: März bis Mitte Mai und September bis Winteranfang. Bestellen Sie bitte rechtzeitig! Und kommen Sie vorher und wählen aus Ihrer eigenen Anschauung.

Ludwig Herms

▶ **Wem die Auswahl aus unserer Gesamtliste zu schwierig erscheint,** mag vielleicht mit einem der Grundlagensortimente beginnen, die wir unter nachfolgenden Motiven anbieten. Für einige typische Verwendungszwecke geben wir eine Übersicht auf den letzten Seiten. Überhaupt sind wir gern zur Pflanzberatung bereit. Dann bitte genaue Angaben über Standort (einzelne Eigenschaften siehe Randklappe: Boden, Licht – Schatten, Hang oder Ebene, windig oder geschützt, usw.), Umgebung, Größe der Pflanzfläche.
Am besten Skizze. Und vor allem ein Thema angeben, auf das wir die Auswahl ausrichten; denn Beschränkung ist die Grundlage jedes Gestaltens.
(Für größere Objekte setzen wir Sie gern in Verbindung mit guten Gartenarchitekten.)

100 Schnittstauden für sonnigen Standort (in 30 Sorten) für ca. 15 qm. **125,–**
100 Stauden für die bunte Blumenrabatte auf sonnigem Standort (ca. 30 Sorten), Höhe 60–120 cm; für ca. 15 qm. **100.–**
100 Stück derselben, Höhe 30–40 cm; für ca. 10 qm **85,–**
100 Gebirgspflanzen für den »Steingarten« in sonniger Lage (in 25–30 Sorten) für ca. 10 qm. **90,–**
100 Pflanzen für den absonnigen Steingarten (in 15 Sorten) für ca. 10 qm. **110,–**
25 Kostbarkeiten für den kleinsten Raum (im »Steingarten«, sonniger Lage). **35,–**
100 Stauden für wildnishafte Pflanzung in sonnig-trockener Lage, z. B. mit Charakter der Dünenlandschaft oder der Steppe oder der Heide, usw., für ca. 10 qm. **80,–**
50 Stauden am natürlichen Ufer (feuchter Boden) (12 Sorten) für ca. 15 qm. **50,–**
25 Stauden mit Ufercharakter für das Wasserbecken (für normalen Gartenboden) für ca. 7 qm. **25,–**
100 niedrige Frühlingsblüher mit höheren des Spätsommers als **Begleiter von Gehölzen** (Halbschatten, 15 Sorten) für 8 qm Pflanzfläche. **90,–**
100 Halbhohe aus Frühling und Herbst für die **großräumige Pflanzung im Schatten (12 Sorten)** für ca. 12 qm. **125,–**
100 Stauden des Waldcharakters, Hohe mit Bodendeckern (20 Sorten), für 10 qm. **90,–**
Stauden für den Rasenersatz in größerer Fläche (nach Einwachsen kaum Pflege!) für Sonne oder Schatten, 10–12 Stück pro qm. **5,–/10,–**

▶ **Wenn Sie uns Ihren Auftrag schicken, bitte** Namen, volle Anschrift mit Postleitzahl, Bahn- und Poststation und Fernruf nicht vergessen. Bitte mitteilen, ob Sie selbst abholen (sonst Versand).
Erst die Stückzahl, dann den botanischen Namen
z. B.
10 Aster amellus Kobold
10 Chrysanthemum Schleswig-Holstein
10 usw.

▶ **Wenn Sie auswählen,**
bitte bedenken: Nicht die Ansammlung einer Menge von Einzelarten, sondern Beschränkung und Gliederung machen die Komposition aus. Also: wenige Arten die zueinander passen, in größeren Mengen auswählen.
(Mengenrabatt siehe letzte Seite)
Pflanzenbedarf pro qm

Niedrige (Polsterbildner, Bodendecker)	9–20 Stück
Halbhohe	4– 6 Stück
Höhere	1– 3 Stück

Besondere Neuaufnahmen und Neuheiten

Aster amellus Lady Hindlip — Aster dumos. Dietgard
Aster novae-angliae Paul Gerber — Aster n. b. Crimson Brocade
Aster linosyris — Astilbe simplicifolia bronce elegans
Corydalis nobilis — Cypripedium calceolus
Cypripedium reginae — Digitalis ferrugineum
Echinops Blue Globe — Epimedium peralderianum
Eremurus bungei, robustus — Shelford Hybriden
Eupatorium purpureum — Helenium hyb. Baud. Linné, Zimbelstern

Iris germanica:
Bandmaster, Blue Rythm, Dauntless, Gudrun, Marg. Bernette, Ola Kala, Red Orchid, Sable, Wabash, White City, Winter Carneval

Lilium canadense – pardalinum – pyrenaicum

Phlox paniculata:
Abenddämmerung, Fesselballon, Juliglut, Orange, Puderquaste, Spätrot, Mia Ryus (!)

Phlox subulata Temiskaming — Physostegia Summersnow
Rodgersia purdomii — Scabiosa rumelica, -ochroleuca
Smilacina stellata — Thalictrum adiantifolium
Trollius Orange Globe — und andere!

Farne; Dryopteris phegopteris

Bambusarten:
Pseudosasa japonica
Sasa pumila
Sinarundinaria nitida u. -murielae

Niedrige und hohe Blütenstauden, Gesamtliste

Acaena, Stachelnüßchen (Wa) — ♧≡**no.shu.tr.○–●**

buchananii, VII–VIII 10 cm; blaugrünlaubiger Bodendecker T –,80
microphylla, wie vorige, braunlaubig .... T –,80

Acanthus, Bärenklau (Be) — ⊥**no.lehu.○–◐**

longifolius, VII–VIII 80 cm; ornamentaler Blattschmuck, große sanft-rosa Zungenblüten an aufrechten Trauben. **1,50**

Achillea, Schafgarbe

I. Polsterarten; (Be) IV–VI — △⊻⊕⌒**tro.no.○**
alle mit feingesägtem, aromatischem Laub, Blüten weiß. Schönstes Material für sonnig-trockene Wildnispflanzungen.

ageratifolia 15 cm, mehr grau als silber; ihre Polster sind besonders haltbar und nach vielen Jahren noch dicht und fest. **–,80**
serbica 20 cm, mehr silber als grau, mächtigere Polster (Sedum, Campanula, Dianthus). **–,80**
umbellata 10 cm; zähes Kleinpolster, feingekerbtes Silberblatt **–,80**
tomentosa 20 cm; dunkles moosartig zottiges Laub, gelbe Blüten. **–,80**

II. Mittelhohe Arten: (Wie) VI–VII — ✗**no.shu.tro.○**

clypeolata 40 cm; silbergraues Laub, schwefelgelbe Blüten .. **1,20**
ptarmica fl.pl. Die Perle 75 cm; weiß gefüllt, wuchernd ...... **–,80**

III. Hohe Edelgarben; (Wie) VII–VIII — Ra✗**no.tro.○**

filipendulina Coronation Gold 70 cm; erfreulich bei dieser Sorte ist das lichte edle Gelb – besonders über dem grau-grünen Laub. Da sie auch im Wuchs gedrungener ist als Parkers Var., bietet sie sich für manche Aufgabe an, für die letztere zu derb und mächtig ist. **1,50**
Parker's Var., VII 120 cm; mit dichter goldener Dolde ...... **–,80**

Aconitum, Eisenhut (W, Wsa) Ra⨯sle.hu.-no-○–◐

anthora (pyrenaicum), VII–VIII 120 cm; dieser Wildeisenhut bildet im Alter breitwerdende malerische Büsche mit urwüchsig gesundem Laub und einer Fülle leicht verzweigter Rispen, die mit hellgelben Helmblüten dichtbesetzt sind. Bestens geeignet für Pflanzungen licht beschatteter Lage. 1,–

fischeri var, wilsonii, IX–X 120 cm; auffallend durch die wuchtige Ruhe seiner Gestalt und die Leuchtkraft seiner lichtblauen Blütenstände. 1,20

napellus bicolor, VII 120 cm; straffer Bau, mit großen, reizvoll blau-weißen Blüten. 1,–

– **Spark's Var.,** VII–VIII 170 cm; schönster dunkel-violetter Eisenhut mit großen weitverzweigten Rispen (zu Tigerlilien, Solidago, Phlox). 1,–

Actaea, Christophskraut (Wa) &no.-lehu.fri.◐–●

alba, VIII–IX 100 cm; eindrucksvolle Wildstaude mit weißen Beeren auf roten Fruchtstielen, zu leicht geneigten Rispen angeordnet. Wichtige Herbstfarbe in Halbschattenpflanzungen; Einzelgestalt über Epimedienflächen, Luzula, Tiarella. 1,50

spicata rubra, VI 50 cm; ihre Fruchttrauben färben sich ab Ende Juli zu dunklem Magenta-Rot. 1,50

Adonis, Adonisröschen △no.-lehu.-shu.○

amurensis (Be), II–III 20 cm; einer der schönsten Vorfrühlingsblüher mit dichtstrahliger, goldgelber Kompositenblüte, die bis zu 10 Grad Celsius Frost verträgt. (Wurzelkopf soll ca. 4 cm tief sitzen) 2,50

vernalis (St) IV 25 cm; Steppenpflanze mit seidengelben, glänzenden Schalen über feinstem Laub. (Zu Anemone pulsatilla) 2,50

Aethionema, Steinrösel (Be) △⧉□du.shu.○

grandiflorum, VI 20 cm; bläulich benadelte harte Zweige, rosa Blüten. T –,80

hybr. Warley Rose, V 15 cm; dicht nadelblättrig, grünlaubig, warmrosa Blütendolden. T 1,50

Ajuga, Günsel (Wie, Wsa) ≡no.-fri.shu.◐–●(○)

reptans atropurpurea, V 15 cm; üppige rankende Blattpolster mit rötlich-grüner Belaubung und blauen Blütenkerzen. Wichtiger Bodendecker für feuchte und trockene Lage. –,60

Alchemilla, Frauenmantel (Be) △⨯shu.-lehu.○–●

acutiloba, VII–VIII 40 cm; große handförmig gelappte Blätter, gelbe Schleierkraut-ähnliche Blüten. Guter Bodengrüner. –,80

Allium, Blumenlauch (Be) △⨯no.-shu.○

cyaneum, VII–VIII 15 cm; feine, gras-artige Polster, hellblaue Blütenköpfchen. T –,80

karatawiense, IV 20 cm; der Blauzungen-Lauch mit seinen metallen schimmernden sehr breiten Blättern und grau-rosa Blütenbällen kommt am besten zum Ausdruck zwischen Gräsern u. Steinen. T 1,–

moly, VI 30 cm; rel. breite bläulich-grüne B., gelbe auffallende Blütendolden. Wirkung besonders in Menge (Selbst-Aussaat). 3 Stück –,60

narzissiflorum, VI 20 cm; Dolden mit nickenden karminrosa Blüten. T 1,50

ostrowskianum, VI 15 cm; leuchtend karmin-rote Blütendolden, eine der schönsten Arten für den Steingarten. T 1,–

pulchellum, VII–VIII 40–50 cm; auf zäh-schlanken Stielen lose Dolden tropfenförmiger Blütchen, intensiv rosa-violett. Kann trotz ihrer Zierlichkeit im Hochsommer ganze Pflanzungen beherrschen. Sehr dauerhaft. Selbstaussaat. T –,60

Alyssum, Steinrich (Be) △⊞⊻**no.-tro.du**○

montanum, IV–V silbergrüner Teppich-Bildner, Bl. gelbe flache Dolde. T –,80
≡
saxatile citrinum, IV–V 20 cm; matt-gelb .... T –,80
– compactum, IV–V 30 cm; goldgelb .... T –,80
– fl. pleno, IV–V 30 cm; blüht einige Tage später u. länger T **1,50**

Althaea, Stockrose Ra.⊥Ⓑ**no.**○

ficifolia, VII–VIII 180 cm; mehrjährige Wildart mit glatten gelappten Blättern. Einfach blühend in schwarzrot, rot, rosa u. weiß **–,80**

Anaphalis, Silberimmortelle (Ste) ✕**no.-tro.**○

margaritacea, VII–VIII 60 cm; schmalgeschnittenes silberweißes Laub, Dolde mit weiß-goldenen Blütenköpfen. Prachtvoll rassige Erscheinung. Dehnt sich stark aus, deshalb großer Pflanzenabstand! (Mit Liatris, Salvia, Inula) **–,80**
triplinervis, VII–VIII 40 cm; nicht wuchernde Silberimmortelle, von verzweigtem Aufbau. Mit ihrer Fülle weißer Büschelsternchen wirkt sie weit in den Herbst hinein. **1,–**

Anchusa siehe Brunnera

Androsace; Mannsschild (Be) △≡**shu.**∅–◐○

V 10 cm; spinnt Teppiche von reizenden silbrigen Rosetten, aus denen zartgestielte Blütendolden aufsteigen. Die Feinheit der Erscheinung ist verbunden mit größter anspruchsloser Ausdauer.
primuloides, hellrosa .... T **1,–**
watkinsii, stark dunkelrosa und besonders gedrungen .... T **1,–**

Anemone

1. Niedrige Arten für den Frühling (Be) △**no.-shu.**◐∅

apennina (Be), IV 15 cm; mit großen feinstrahligen Sternblumen von weichem, aber kräftigem Mittelblau. T **–,80**
blanda scythinica (Be), III–IV 10–15 cm; weiß mit blauer Unterseite, lange blühend. T **–,80**
narcissiflora (Wa), V–VI 40 cm; weiße Dolden-Anemone, verträgt auch lichten Schatten. **1,50**
nemorosa (Wa), IV 10 cm; das weiße einheimische Buschwindröschen. T **–,60**
nemorosa alba plena, das gefüllt blühende weiße Buschwindröschen. T **1,20**
– robinsoniana, III–IV 15 cm; eine zartviolette, großblumige Form. T **1,50**
pulsatilla (Be), IV–V 25 cm; bekannte Küchenschelle **shu.no.hu.**○
– hellviolett .... **–,80**
– dunkelviolett **1,–**
– Weißer Schwan, großblütig weiß **1,–**
silvestris (Wa), V 40 cm; weiße Schalenanemone mit goldener Mitte. Breitet sich rasen-artig aus (kalkhaltiger Boden). T **–,80**

2. Hohe Arten für den Sommer und Herbst (Ws)
✕∧**no.-shu.**○–◐–●

hupehensis Septembercharme, VIII–IX 80 cm; edle rosa Schalen. T **1,20**
japonica, VIII–IX 70–100 cm, Winterschutz ∧
– Honorine Jobert, hochgestielte Anemone, reinweiße Schalen mit goldgelben Staubfäden. T **1,20**
– Königin Charlotte, seidenrosa ∧ .... T **1,20**
– Prinz Heinrich, weinrot, halbgefüllt ∧ .... T **1,20**
vitifolia, VIII–IX 120 cm; Wolken rosa-farbener Blütenschalen lagern über den mächtigen Pflanzen und ihrem weitverzweigten Blattwerk. Unverwüstliche Wuchskraft. T **1,20**
– tomentosa, blüht 14 Tage früher und hellrosa .... T **1,20**

Anemonopsis, Scheinanemone (Wsa) ⚔**no.-fri.hu.◐–●**

macrophylla, VII–VIII 70 cm; porzellanartige weiße Blüten **2,50** mit hellila Hauch, leicht aufgehängt an schlanken, geneigten Stielen. Kostbare Pflanze für frischen Halbschatten.

Antennaria, Katzenpfötchen (Be), (Stra) △≡**no.-tro.sh.○(◐)**

aprica, V 10 cm; bildet unverwüstliche Bodenteppiche von **–,80** schönstem Silbergrau. Bl. weiß.

dioica rubra, V–VI 10 cm; feinwüchsiger. Über hellerem **–,80** Silberlaub dunkel-blutrote Blütenköpfchen.

Anthemis, Silberkamille (Be) △**no.tro.○**

biebersteinii, IV–V, 25 cm; aus niedrigem Silberfiligran stei- **–,80** gen Goldblüten. Für Trockenhänge und Steingärten.

Anthericum, Graslilie (Be, Ste) ⚔⊻**shu.tro.○–◐**

ramosum, VI–VII 50 cm; diese besondere Steppenpflanze **1,–** streckt ihre locker verzweigten Rispen weißer Sternchen aus schlankem Gräserlaub.

liliago, Blüten größer, nicht verzweigt, 14 Tage früher **1,–**

Anthyllis, Bergwundklee (Be) ≡□△⌒**du.tro.-shu.○**

montana, VII 10 cm; sich flachbreitende Gebirgspflanze mit **2,–** rotweinfarbenen Kleeblüten.

Aquilegia, Akelei (Wa, Wsa) ⚔Ra.**no.-shu.-lehu.◐–○**

chrysantha, VI 100 cm; die fast schwebenden zart-gelben Sporn- **–,80** blüten geben ihr eine außerordentlich leichte und blumenhafte Erscheinung.

coerulea, V–VI 100 cm; blau .... **–,80**

discolor, VII 15 cm; eine ausgesprochene Steingartenpflanze T **1,–** mit zierlichen blauweißen Blüten ▲

haylodgensis, VI 100 cm; Blüten in vielfältigem Farbenspiel **1,–** von zartrosa bis hellblau, langgesporNt.

hybr. Crimson Star, VI 40 cm; samtrot mit weißer Glocke **1,–**

nivea grdfl., V–VI 80 cm; zartes Weiß, wertvoll im Schnitt **–,80**

Arabis, Gänsekresse (Be) △◫≡**no.-tro-shu.**

albida fl. pleno, IV–V 20 cm; weiß gefüllt, besonders lange T **–,80** blühend. ○

– Rosabella 15 cm; warmes Rosa .... T **–,80**

– Schneehaube 20 cm; ein guter, gedrungener Typ der ein- T **–,80** fachen weißen Stammform.

procurrens, IV–V 10 cm ≡♠⊻⌒ϕ–◐(○) **–,80** schäumend-weiße Blüten über tief-wintergrünen Bodenteppichen, für breite Flächen besonders geeignet.

sündermannii, IV–V 5–10 cm ♠⌒△○–◐ **T –,80** bildet wintergrüne Horste mit zierlichen weißen Blüten.

Arisaema, Aronstab (Wa-Wsa) ⊥**no.lehu.fri.◐–●**

consanguinea, VI 50–60 cm; dieser chinesische Aronstab hat **2,–** fächerförmig sich breitende, schmalgeschnittene Blätter auf hohem Schaft und einen Fruchtkolben, in Lackgrün, im Herbst feurig-rot verfärbend (treibt erst Anfang Juni durch). Knolle 15 cm tief setzen.

Armeria, Grasnelke (Stra) ♠□△⁞**no.-tro.shu.○**

caespitosa, V 5 cm; sehr feine Igelpolster mit kurzgestielten T **1,–** zart-rosa Blüten. Nur für den Steingarten.

maritima alba, V–VI 15 cm; gerade die weiße Grasnelke be- **–,70** sonders schön mit blauen Alpenastern.

– rosea compacta, tiefrosa; sehr gut für Einfassungen .... **–,70**

– Schöne von Fellbach 20 cm; eine hellila Grasnelke, die für **–,70** Wildpflanzungen besser zu verwenden ist als die farblich oft sehr laute A. rosea comp.

Artemisia, Beifuß (Ste) △✕≡⊻**no.-tro.du.**○

hybr. Silver Queen 80–100 cm; das silber-graue, schön geschnittene Laubwerk ist es, das diese ziemlich wuchernde Pflanze für arme sandige Böden wertvoll macht. Sommerlichen Sträußen gibt sie einen eigenen Charakter. **–,80**

pontica 80 cm; dieser Steppen-Beifuß hat grau-grünes, fein zerteiltes Blattwerk. Es gehört zu seiner Natur, daß er durch Ausläufer ganze Bestände fein belaubter Stengel bildet. Neben Gehölzen wie Ginster und Berberitze (Herbstrot zum Grau) kann er große Flächen zu ruhiger Wirkung bringen. Andere mögliche Gesellschafter: höhere Astern, Königskerze, Edeldistel, Gräser. **–,80**

schmittii nana 20–25 cm ▲□ T **1,–**
bildet einen kleinen weichen Silberbusch von verlockender Schönheit.

stelleriana 30–40 cm; kalkfrei! weißfilziges Laub u. Stengelwerk, schöner Blattschnitt, VII–VIII. T **1,–**

valesiaca, VI–VII 30–40 cm △ T **1,–**
Ihr Laub ist das reine Silberfiligran, aus dem sich perlenartige Blüten wie ein Rauhreifzweig schwingen.

Aruncus, Geißbart (Wsa) ✕⊥**no.-fri.hu.**○–◐–●

silvester, VI–VII 140/180 cm; die herrlich belaubten, mächtig werdenden Büsche mit ihren weißen Rispen sind ein Fest waldhafter Stimmung. An halbschattigen, frischen Plätzen mit Campanula macrantha, Fingerhut und großen Waldgräsern. **1,20**

sinensis, VII 100 cm; zierlichere Haltung und wertvoll durch späteres Aufblühen. **1,60**

Asarum, Haselwurz (Wa) ≡♠**no.hu.**◐–●

europaeum 15 cm; bildet dunkel-immergrüne Bodenteppiche .. **–,80**

Asperula, Waldmeister

hirta (Be), V–VI 10 cm ▲shu.○ **1,–**
weiche, grüne, schmalblättrige Polster, rosa Blütendolden.

odorata (Wa), V–VI 20 cm hu.◐–● **–,80**
eine heimische Waldpflanze, der bekannte Waldmeister mit weißen Blütenschirmen über reizenden Blattquirlen. Ein vorzüglicher Bodendecker im Schatten.

Asphodeline, Junkerlilie (Be) ⊥**no.(fri)**○

lutea, VI–VII 80/100 cm; aus dem blaugrünen, grasartigen und schwungvollen Blattschopf ragt auf hohem Schaft die mit gelben Sternen besetzte Blütenähre. Auf sonnigen Hängen, mit Gräsern eine markante Erscheinung. **1,20**

Aster

1. Niedrige Frühsommerastern (Be) Ra.△✕**no.-shu.**○

alpinus, V 20 cm; blaue Alpenaster, große Blütensterne mit gelber Mitte. **–,80**

– **Treue,** mittleres Violettblau, gut in Farbe, Blüte und Bau **1,20**

subcoeruleus floribundus, VI–VII 30/40 cm; Himalaya-Aster, auf leichten Stielen große lavendelblaue Blumen mit orange-goldener Mitte. Umpflanzen nach 2–3 Jahren notwendig. **–,80**

– **Sternschnuppe,** V–VI 40 cm; dunkellavendelblau, sehr reichblühend. **1,20**

– **Wartburgstern,** V–VI 40 cm; leuchtendblaue, sehr elegant geformte Blütensterne. **1,–**

2. Niedrige bis halbhohe Sommer- und Herbstastern (Be)

amellus (Be) Ⓑ△Ra.(✕)**no.-sle.**○

– **Blütendecke,** IX–X 60 cm; sie bezaubert durch die starken geschlossenen Büsche, überdeckt von rel. kleinen sehr festen hellblauen Blüten. **1,20**

— **Gnom,** VIII–IX 60 cm; starkwüchsig, violette Blüte mit leuchtend gelber Mitte. 1,20
— **Rud.Goethe,** IX 70 cm; großblumig, lavendelblau 1,20
— **Hermann Löns,** IX 70 cm; hellavendelblau 1,20
— **Kobold,** IX 50 cm; dichter gedrungener Wuchs, klein aber sehr reichblühend, dunkelviolett. 1,20
— **Lady Hindlip,** IX–X 60 cm; kräftiges Rosa, ab Herbst 1963 1,50
— **Mignon,** IX 60 cm; Blüten mittelgroß in auffallend leuchtendem Blau. 1,20
— **Oktoberkind,** X 50 cm; reizvoll durch die dunkle späte Blüte 1,20
— **Rotfeuer,** IX 70 cm; feinstrahlig leuchtend sauberes Rosa 1,20
— **Sternkugel,** IX–X 60 cm; Blüte feinstrahlig, lavendelblau, gedrungener, breiter Bau. 1,20
cassubicus grdfl., VIII–IX, 50/60 cm; großblumige Wildform vom amellus-Typ, sehr reichblühend, leuchtend blau. 1,20
frikartii Wunder von Stäfa VII–VIII 90 cm; verzweigt, großblumig, hellblau. Sehr lange Blütezeit! 1,20

dumosus, Kugelaster, IX–X Ra.△⩡✗**no.**○

Sie entstand aus der Kreuzung einer wilden Zwergaster mit novii-belgii Sorten. Sie setzt gleichsam die Blütenkuppeln letzterer auf den Boden.

— **Diana,** prachtvoll warmes Rosa. Starke Farbwirkung, 25 cm .... –,90
— **Dwarf Viktor,** lichtblau, 20 cm .... –,90
— **Dietgard** 50 cm; dunkelrosa 1,50
— **Oktoberschneekuppe** 60 cm; weißer Partner zu Prof. Kippenberg. –,90
— **Prof. Kippenberg,** X 60 cm; bildet starke, schön geschlossene Büsche von leuchtender Farbwirkung der Blüte. Die Knospen kräftig violett, die offenen Blumen in warmem Blau. –,90
— **RoseneIf** 50 cm; Blüte zartrosa in weiß übergehend, starkwüchsig. –,90
— **Silberblaukissen** 25 cm; hellblau 1,–
— **Snow Sprite** 30 cm; halbgefüllte großblumige weiße Blüte in schönem Kontrast zu dem auffallend dunklen Laub. –,90

3. Höhere bis hohe Herbstaster, IX–X Ra.✗**no.**○

novae-angliae, Rauhblattaster, ca. 160 cm

— **Barr's Pink** 60 cm; seidenrosa 1,–
— **Paul Gerber,** dunkelkarminrot 1,20
— **Treasure,** dunkellila 1,–
— **Harrington Pink,** lachsrosa 1,–

novi-belgii, Glattblattaster

— **Ada Ballard** 100 cm; großblumig, halbgefüllt, kräftiges Hellblau. 1,20
— **Colonel Durham** 110 cm, gefüllt, violettblau 1,–
— **Crimson Brocade** 90 cm; warmes bräunliches Weinrot 2,–
— **Lassie** 100 cm; zartrosa 1,20
— **Maid of Athens** 120 cm; weißrosa, halbgefüllt 1,–
— **Marie Ballard** 90 cm; zarthellblau, halbgefüllt 1,50
— **Oktoberfest** 120 cm; das leuchtende satte Blau der Blüte ist gleichsam ein Fest. 1,–
— **Royal Blue** 140 cm; großblumige, blaue Frühsorte 1,–
— **Schneekuppe** 120 cm; einfache weiße Blüten 1,–
— **Taubenblau** 140 cm, Blüte von leuchtend warmem Silberblau, gefüllt. 1,–
— **Winston Churchill** 100 cm, große karminrote Blüten 1,20

Aster, Feingliedrige Wildarten (Be) △(Ra.)✗**no.-shu.**○

acris nanus (ramosus) (Be), VII–VIII 30 cm; diese blaue Wildaster baut sich mit ihrem dunkelgrünen, nadeligen Laub zu einem kleinen straffen Busch auf. Steingarten. 1,–

cordifolius Ideal, IX–X 80 cm; hellavendelblaue Blütenwolken über nadeligem Laub. **1,–**

corymbosa, IX–X 60 cm; eine sich buschig aufbauende stark-verzweigte Wildaster, mit luftig angeordneten weißen Blütensternchen übersät. Lange Zeit auch im Verblühen wirksam. **1,–**

ericoides Erlkönig 150 cm; hellblau, feinblumig wie Herbstmyrte. **1,–**

– **Herbstmyrte** 100 cm; straffe weiße Myrtenaster mit nadelblättrigem Laub. **1,–**

linearifolius, VIII 35 cm; dunkelgrünes nadeliges Laub mit kleinen hellblauen Blüten, Wildcharakter für Heide und Steingärten. T **1,–**

linosyris, VIII–IX 60 cm; goldgelbe Strahlenblüten, nadeliges Laub, strahlig-aufrechter Wuchs (Herbst 1963). **1,–**

Astilbe, Prachtspiere (Wsa) Ra.✕no.fri.-moo.○–◐–●

Astilben lieben Halbschatten und vertragen Sonne nur auf feuchten Böden. Wirkungsvoll sind auch ihre orange-braun verfärbenden Samenstände im Winter (intensiv rotbraun bei Glut und Red Sentinel).

1. Niedrige Arten, VII–VIII

sinensis pumila, VIII 30 cm; violett-rosa Kerzen erheben sich straff über dem Teppich von flachem Blattwerk und dichten Ausläufern. ≡ **1,–**

crispa **15 cm;** △ weißrosa Zwergkerze **1,50**

simplicifolia elegans 35 cm; zartlachsrosa, elegant überhängend. **1,20**

– **praecox alba,** früheste weiße **1,20**

– **salmonea** 50 cm; tiefrosa, aufrechte fedrige Rispen **1,20**

2. Höhere Formen, VII–VIII

Stärkste Farbenspender im Schatten

arendsii Brautschleier 90 cm; gelöste breite Schleierrispen, in fein getöntem Weiß. **1,20**

– **Cattleya,** cattleyenfarbige Blütenrispen, 80 cm **1,50**

– **Fanal** 70 cm; tiefrot **1,20**

– **Feuer** 100 cm; lachsrot, etwas später als Fanal **1,20**

– **Glut** 80/100 cm; Laub dunkel, Blüten von stärkstem Rot **1,50**

– **Hyacinth** 100 cm; hellviolett, mächtige Flauschrispen **1,20**

japonica Deutschland 60 cm; auffallende kräftig-weiße Rispen, früh blühend. **1,20**

– **Red Sentinel** 70 cm; leuchtend braunrot **1,50**

thunbergii moerheimii 100 cm; anmutige, schön geneigte weiße **Rispen.** **1,20**

– **elegans** 100 cm; überhängend zartrosa Blütenrispen **1,20**

– **Prof. v. d. Wielen,** überhängende weiße Rispen von besonders schöner Haltung, 120 cm. **1,20**

Athamanta, Augenwurz (Be-Wie) ✕△no.-sle.-shu.○

matthioli, VI–VII 30–40 cm; aus hellgrünem Filigranwerk hebt sich eine weiße Schirmblüte. Ein Wildreiz von außerordentlicher Zartheit. **–,80**

Aubrieta, Blaukissen (Be) IV–V ⌒≡△⊞⁝no.-shu.○–◐

Wichtige Frühlingsblüher, IV–V

Blaumeise, tiefdunkelblaue, verhältnismäßig kleine Blüten, jedoch von guter Fernwirkung. T **–,80**

Eos, hellrosa, kräftiger Wuchs .... T **–,80**

Neuling, hellavendelblau, langrankig, sehr wüchsig, besonders für Hänge und Mauern. T **–,80**

Peter Barr, tiefviolett .... T **–,80**

Schloß Eckberg, lavendelblau, gesunder Wuchs .... T **–,80**

Vesuv, karminrot .... T **–,80**

tauricola, Wildart, dichte Blütenpolster, hellviolett .... T **–,80**

Azorella, Starrmoos (Be) ♠⌒≡△**no.sle.du.◐–○**

trifurcata, das im Sommer und Winter gleich tiefe, ledrige Grün dieser im Alter mächtigen und verholzenden Polster hat für bestimmte Aufgaben starker und ruhiger Bodendarstellung größte Bedeutung. Sie setzen sich aus geschlitzblättrigen Rosetten zusammen. Im Juni von winzigen dicht aufsitzenden goldgrünen Sternblüten bestickt. T **–,80**

Bergenia, Bergenie (Be, Uf) ♠Ra.**no.fri.-lehu.◐–●**

cordifolia, V 30/40 cm; weiße und rosa Blütenformen gemischt; robuste, ledrige, immergrüne Blätter. **1,–**

Brunnera (Anchusa), Kaukasus-Vergißmeinnicht (Be, Wsa) **no.-moo.-tro.◐–●**

macrophylla (myosotidiflora), IV–V 40 cm; üppig starkes Blattwerk, leuchtend blaue verzweigte Blütenrispen. **1,–**

Buphtalmum, Ochsenauge (BeWie) ✂Ra.△**no.-shu.○–⌀◐**

salicifolium, VI–VIII 50 cm; gelbe Margeritenblüte, sehr widerstandsfähig, lange blühend. **–,80**

Caltha, Sumpfdotterblume (Uf, Wie) ✂Ra.**no.fri.moo.○–◐**

palustris fl. pleno, IV–V 15/20 cm; gefüllt, goldgelb **1,20**

Campanula, Glockenblume

1. Niedrige Arten (Be, BeWie) △**no.du.-sle○–⌀◐**

carpatica, VII–VIII 30 cm; großblumig blau .... **–,80**
– **alba,** weiße Form der vorigen .... **–,80**
– **Blaumeise** 20 cm; zartsilberblaue Glockenform .... T **1,50**
– **Karpathenkrone** 20 cm; eine Fülle lichtblauer Sternschalen überdeckt die fest gebauten Büsche. T **1,20**
– **Spechtmeise** 15 cm; dunkellila, geschlossener Wuchs .... T **1,20**
garganica, VI–VII 10 cm; △⌒⧉ T **–,80**
35 cm breite flache, hellblaue Sternblütenpolster.
poscharskyana, V–VII 15 cm △⌒⧉ T **–,80**
flache rankende Sternglockenpolster von besonders starker Wuchskraft, mittleres Blau.
– **hybrida,** V–VII 15 cm; Blüte violett-blau .... T **1,–**
– **Stella,** VI–IX 15 cm; diese neuere Züchtung vereinigt die starke Wuchskraft von C. poscharskyana und die Blütenform von C. garganica. Leuchtend dunkellila mit weißem Auge. T **1,20**
portenschlagiana VI–VIII 15 cm; violett. Sehr wertvoll! .... T **–,80**
pusilla, VI–VII 10 cm; hellblaue Zwergglocken nickend an feinsten Stielen. Mit Dryas oder Azorella, deren Polster sie durchspinnt und durchblüht. T **–,80**
– **alba,** die weiße Form .... T **–,80**
– **rhomboidalis,** VI–VII bis 40 cm (Wsa) △⇞**shu.**◡◐ T **1,–**
sie trägt den ganzen Zauber der Wegrandglockenblume in den Garten, ohne wie diese zu wuchern. Schlanke Stiele voll feiner blauer Glocken.
– **turbinata** VII–VIII 20 cm; breite Polster aufrechter tiefvioletter Glocken, 14 Tage früher als C. carpatica. T **1,–**
– **alba,** die weiße Form .... T **1,–**

2. Höhere Arten (Wsa) ✂Ra.**no.-shu.-lehu.○–◐**

glomerata dahurica, VI 50–60 cm; das starke Violett ihrer gedrängten Blütenstände über breit werdendem Busch ist von schwer ersetzbarer Wirkung. **–,80**
latifolia macrantha, VI–VII 120 cm; sehr große langröhrige Glocken. Mit Aruncus, Aira, Lilium hansonii und Farnen. **1,–**
– **alba,** die weiße Form **1,20**
persicifolia, VI–VII 80 cm; Waldglockenblume. Über schmalem Bodenlaub schlanke, aber sehr straffe und feste Stiele, die große zartblaue Glocken tragen. **–,80**
– **alba,** die weiße Form .... **–,80**

Carlina, Wetterdistel (Be, BeWie) △⚔⊻**no.-sle.-lehu.**○

acanthifolia, VI–VII 10 cm; die (bis 20 cm) breite sonnenhaft anmutende Goldblüte liegt inmitten markant gesägtem Distellaub, wie von ihm umstrahlt. T **1,50**

acaulis caulescens, VII–VIII 20 cm; erhebt ihre ca. 10 cm breiten silbrigen Strahlenblüten sacht über die Distelblätter. T **1,–**

Centaurea, Bergkornblume (Be) △Ra.⚔**no.**○

dealbata steenbergii, VI–VII 70 cm; knallig karminrosa **1,–**
macrocephala, VII–IX 120 cm; große gelbe Flockenblume **1,–**
montana, gfl., VI 60 cm; großblumig, blau .... **–,80**
pulcherrima, VI–IX 40 cm; niedrige zartrosa Flockenblüten über hell-silbergrauem Bodenlaub, von ungewöhnlichem Reiz. Gehört in sonnig-trockene Lagen. **1,–**
rhapontica, VII–VIII 80 cm △⊥ **1,20**
dekoratives großgeschnittenes Laub mit silberner Unterseite. Wirkt schon vor der Blüte durch die lange geschlossenen Knospen. Ausdrucksvolle Einzelgestalt.

Centranthus siehe Kentranthus

Cephalaria, Schuppenkopf (Be, BeWie) ⊥⚔**no.-fri.**○–◐

alpina, VI–IX bis 180 cm; hellgelbe scabiosen-ähnliche Blüten. Große Einzelgestalt. **1,20**

Cerastium, Hornkraut (Be, BeWie) ≡⌒(♠)⊞⊻**no.-tro.**○(⌀)

biebersteinii, V–VI 30 cm; großblumiger, höher und üppiger als folgende (wuchernd). **–,60**
tomentosum columnae, V–VI 15 cm; flacher Silberteppich von weit wirkender Leuchtkraft. Blüten weiß. Üppich, aber verträglich mit anderen Polsterpflanzen. Für freie Flächen wie für Mauern. **–,80**

Ceratostigma, Bleiwurz (Be) ≡△⊻**k.no.-shu.**○–⌀◐

plumbaginoides, VIII–IX 30 cm; bildet breite Flächen mit glänzendem Laub, das im Herbst rot verfärbt. Braunrote Knospen, Enzianblaue Blüten. T **1,30**

Chiastophyllum, Goldtröpfchen ♠△**no.-fri.shu.**◐⌀–●

oppositifolium (Cotyledon simplicifolia) VI 20 cm; überhängende gelbe Blütentrauben über wintergrünen Rosetten. Unersetzlich im absonnigen Steingarten. T **1,–**

Chrysanthemum hortorum, Gartenchrysantheme ⚔Ra.**sle.-no.**○

1. Frühblühende Sorten; August

– **azaleanum roseum** 35 cm; gut verzweigte Büsche, rosa gefüllt. **1,–**
– – **bronce** 35 cm; diese hellbräunliche Form ergänzt sehr schön das rosa-farbene Buschchrysanthemum. **1,–**
– **Altgold** 50 cm; goldbraun **1,–**
– **Miss Selby** 30 cm; zartrosa **1,–**
– **Zwergsonne** 40 cm; leuchtend gelb **1,–**
– **Duchess of Edinburgh** 60 cm; weinrot **1,–**

2. Gruppe: September

– **Anneliese Kock** 70 cm; weiß **1,–**
– **Braune Normandie** 80 cm; hellbronce **1,–**
– **Kupferkastanie** 80 cm; leuchtend rotbraun, bestes Laub, bester Stand. **1,–**
– **Normandie** 80 cm;die alte, edle, silberrosa Sorte **1,–**
– **Schleswig-Holstein** 100 cm; goldgelb **1,–**
– **Zitronenfalter** 80 cm; zartes Rahmgelb **1,–**

3. Gruppe: September-Oktober

— **Indiana** 80 cm; warmes leuchtendes Samtrot, gefüllt ...... **1,—**
— **Purpur** 100 cm; kleine purpurrote Blüten in großer Fülle .. **1,—**
— **Nancy Copland** 80 cm; samtig-weinrot, halbgefüllt ...... **1,—**
— **Clara Curtis** 70 cm; feingeschnittenes Laub, dunkelrosa einfache Blüten in großer Zahl. **1,—**

4. Gruppe: Oktober-November

— **Golden Rehauge** 80 cm; kleine gefüllte gelbe Blüten über stark verzweigtem, gesundem, grünem Laub. **1,—**
— **Herbstrubin** 70 cm; tiefrubinrote Blumen .... **1,—**
— **Nebelrose** 100 cm; silberweiße Röhrenblüten über rot verfärbendem Laub, darin einzigartig. **1,—**
— **Novembersonne** 90 cm; schönste goldgelbe Spätsorte .... **1,—**
— **Weiße Nebelrose** 70 cm; weiße Spätsorte .... **1,—**
— **l'Innocence** 90 cm; einfach zartrosa mit goldener Mitte .... **1,—**
Chrysanthemum arcticum Schwefelglanz 45 cm; sehr widerstandsfähig in seiner hellgelben Blütenfülle und dem gesunden Laub. **1,20**

Chrysanthemum (Leucanthemum), Margeritenblume ✕Ra.**no.**○

leucanthemum vulgare Wunderkind, VII 60 cm; creme-weiße Edelweißmargerite, gefüllt. **1,—**
— **Maistern,** V 60—70 cm; früheste großblumige weiße Margerite, reichblühend. **1,20**
maximum Christine Hagemann, VII—VIII 80 cm; gefüllte locker elegante Blüte. **1,50**
— **Gruppenstolz,** VII 50 cm; straff, großblumig .... **1,—**
— **Julischnee,** VII—VIII 80 cm; straff gebaut, reichblühend, Blüten mittelgroß, feinstrahlig, leicht gebaut. **1,50**
— **Wirral Supreme,** VII 90 cm; üppig gefüllte Blüten **1,20**
Chrysanthemum serotinum (uliginosum), IX—X 150—180 cm; weiße Oktobermargerite. **—,80**

Chrysanthemum roseum (Pyrethrum) V—VI Ra.✕**no.sle.**○

— **Eileen May Robinson** 80 cm; warmes Silberrosa **1,20**
— **Hamlet** 40 cm; kräftig rosa **1,20**
— **James Kelway** 60 cm; tiefes samtiges Rot **1,20**
— **Pink Ideal** 80 cm; lachsrosa (Herbst 63) **1,20**

Cimicifuga, Silberkerze (Wa) ✕⊥Ra.**hu.fri.no.**◐

dahurica, echt! VIII 170 cm; keine eigentlichen Kerzen, sondern hohe, reich und luftig verzweigte Rispen, von großer Zartheit. **2,—**
japonica, Oktober-Silberkerze 170 cm; wir führen einen ganz straffen Typ, der seine verzweigten Kerzenstiele nicht durcheinander hängen läßt, sondern sie leicht und fest über dem schönen Laub trägt. **1,50**
— **acerina,** IX 90 cm; aus breitflächig-glänzend grünem Bodenlaub steigen unbeblätterte, ganz schmale Silberkerzen auf drahtig-schlanken Stielen. **1,50**
racemosa, VII 170 cm; wuchtiges, straff geschlossenes Blattwerk. Für große Pflanzungen. **1,50**
ramosa, VIII—IX, ähnlich wie japonica, aber höher und früher (180—220 cm). **1,50**
— **simplex Armleuchter,** X 180 cm; verzweigte Form, die in ihrer Gesamterscheinung unserem japonica-Typ ähnelt. **1,50**

Clematis, Alpenwaldrebe (Wa) △▲**hu.-no.**◡(○)◐

alpina, V—VI bis 300 cm; nickende blaue Glockenblüten, T auch weiße Formen. Auf lockerem, durchlässigem Boden und in warmer Lage, aber im Bodenschatten. Es gibt so viele Möglichkeiten, diesen zierlichen Kleinranker durch Bergkiefern, Sträucher oder über Hänge klettern zu lassen. **2,50**

Codonopsis, Glockenwinde △no.-shu.◡○–◐

clematidea, VI 30–50 cm; steil getragene zartblaue Glocken- T **1,–**
blüten mit auffallender Innenzeichnung.

Colchicum, Herbstzeitlose (BeWie) **no.fri.**◡○–(ϕ)

autumnale, IX–X 15 cm; zartlila, einheimisch (Standort nicht **–,60**
zu trocken).
bornmülleri, IX 20 cm, zartes, helles Fliederrosa, großblumig **2,–**

Convallaria, Maiglöckchen (Wa) ⚔≡**no.-hu.-shu.**◐–●

majalis, Pflanz- und Blühkeime gemischt, 10 Stück **1,–**

Coreopsis, Mädchenauge Ra.⚔**no.shu.**○

grandiflora Badengold, VII–IX 80 cm; goldgelber Dauer- **1,–**
blüher mit großen, flachen Korbblüten.
– verticillata (BeWie), VII–VIII 50 cm; anspruchslose, lang- **–,80**
blühende Kleinstaude, zarte, gelbe Korbblüten, sehr fein geschlitz-
tes Laub.

Corydalis, Lerchensporn (Wa) △**no.-fri.hu.**◐–●

cava alba, IV 25 cm; der große Waldlerchensporn, der im T **–,60**
Frühling die Böden ganzer Wälder bedeckt, ist für den Garten
gerade in seiner weißen Form besonders anziehend. Die rahm-
weiße Rispe ist eigenartig bestimmt durch die dunkel-bräunlichen
Hochblättchen, welche zwischen den Blüten sitzen (zieht nach der
Blüte ein). ≙
lutea, V–XI bis 30 cm; zartblättriger Dauerblüher mit einer T **–,80**
Fülle gelber Spornblüten. Sonne und Schatten! Für Fugen, Winkel
und schwierigste Plätze. ○–●
ochroleuca, IV–XI 30 cm; wem das Gelb der bekannten T **–,80**
C. lutea zu derb ist, greife zu dieser sonst selten angebotenen und
doch so schönen Art. Zart, sahneweiß mit goldenen Lippen.
nobilis, IV–V 40–50 cm ≙ T **1,–**
sehr schöner hoher Lerchensporn mit dichten gelben, dunkel ge-
tupften Blütenköpfen, die sich im Verblühen rotbraun färben.

Cotula, Fiedermoos △≡**no.-sle.-shu.**○–◐

squalida 5 cm; flachste, bräunlich-grünliche Polsterteppiche T **–,60**

Cotyledon, siehe Chiastophyllum

Crambe, Riesenschleierkraut (Stra) ⊥Ⓑ**no.fri.**○

cordifolia, VI–VII 180 cm; mit ihren großen herzförmigen **2,–**
Blättern und der weitverzweigten weißen Blütenrispe wirkt diese
kaukasische Pflanze wie ein Riesenschleierkraut.

Crepis, Pipau (Be, BeWie) **no.-shu.tro.**○

montana, V–VI 10 cm; eine Habichtskraut-ähnliche Alpen- T **–,80**
pflanze mit silbergrauer, stark behaarter Blattrosette und leuchtend
gelben, gefüllten Korbblüten; auch die Samenstände reizvoll.

Crocus, Wildkrokus (BeWie) △**no.-fri.shu.**○–◐

tommasinianus, III–IV 5 cm; ein schlanker, zart-lila Vor- T **–,60**
frühlingskrokus, welcher sich mit allen Kräften seiner Wildnisher-
kunft im Garten schnell heimisch macht und große Bestände bildet
(3 Stück im Topf).

Herbstblühende Arten:

speciosus, IX–X 10 cm; große blaue Kelche mit dunkler T **–,60**
Aderung und orangefarbener Narbe. Im Gegensatz zur Herbstzeit-
lose hat er kein großes Laubwerk, sondern grasartig feine Blätter.
Völlig winterhart. Selbstaussaat (3 Stück im Topf).
zonatus, etwas kleiner als speciosus, zart-rosa-violett mit gol- T **–,60**
denem Schlundring. Selbstaussaat (3 Stück im Topf).

Cyclamen, Winterharte Wildalpenveilchen (BeWa) △□**hu.-shu.◐–⌀–●**

Es gibt kaum etwas reizenderes als diese kleinen Alpenveilchen mit ihrem wintergrünen Laub. Zu sandige, sowie zu nasse Böden und starken Tropfenfall meiden. Die Knollen dürfen nur eben bedeckt sein! Als Winterschutz genügen einige angeflogene Laubblätter.

coum, III–IV, dieses kleine leuchtend karmin-rosa Alpenveilchen gehört zu den Kostbarkeiten des Blumenliebhabers. T **1,50**

– **album,** die weiße Form .... T **1,50**

europaeum, VIII, duftendes, rosa blühendes, heimisches Wildalpenveilchen. T **1,50**

neapolitanum, VIII–IX, schöne Zeichnung der großen Blätter. Diese ziehen im Juni ein und treiben mit der Blüte neu aus. Blüte zartrosa ♠ T **1,50**

– **album,** eine Form obiger Art von reinem Weiß mit noch ausgeprägterer Silberzeichnung. Auffallend ist ihre besondere Starkwüchsigkeit. (Alte Knollen 50–100 Blüten.) Selbstaussaat. ♠ T **1,50**

Cypripedium, Frauenschuh (BeWie) **⌀–◐–●**

calceolus, gelbbrauner bekannter Frauenschuh. Für diese Erdorchidee kalkhaltigen lehmig-humosen Boden (Lehm mit Lauberde mischen)! Dungfrei! **5,–/6,–**

reginae (N-Amerika), Blüten wein-rosa. Boden leicht anmoorig, frisch, kalkfrei! **9,–/10,–**

Delphinium, Rittersporn, VI–VII Ra.⊥✕**no.-sle.-shu.○**

belladonna hybr., ausgezeichnet durch ihre lockeren, reich verzweigten Blütenrispen. Nach Rückschnitt der ersten Blüte blühen sie im August zum zweiten Mal.

– **Arnold Boecklin** 100 cm; türkisblau **1,–**

– **Völkerfrieden** 90 cm; leuchtend enzianblau, von intensiver Fernwirkung. **2,–**

ruysii Rosa Überraschung 80 cm; im Wuchs dem Belladonna-Typ ähnlich, lachsrosa, auffallend lange Blütezeit und sehr zierlich. **2,50**

cultorum, besonders starker Wuchs, lange dichte Rispen

– **Amorspeer** 160 cm; dunkles Lavendelblau, gefüllt **2,50**

– **Berghimmel** 170 cm; warm-hellblau **2,50**

– **Blickfang** 150 cm; halbgefüllt, mittleres Blau mit Rosa **2,50**

– **Bully** 120 cm; kräftiges Mittelblau mit schwarzem Auge, gute, standfeste Sorte. **3,–**

– **Dein blaues Wunder** 160 cm; sehr große edle Blumen von ganz warmem seidigen Blau, stehen licht in wundervollen Rispen zusammen. **2,50**

– **Enzianherold** 150 cm; strahlend enzianblau, weiß gesternt, schöne Einzelblume in mächtigen, gläsern durchsichtigen Rispen. Von allen Sorten das klarste Blau. **2,50**

– **Fernzünder** 140 cm; hell-enzianblau **2,50**

– **Finsteraarhorn** 180 cm; wohl unbestreitbar der schönste, in dunkel-glühendem Enzianblau, vertieft durch dunkles Auge. **3,–**

– **Gletscherwasser** 180 cm; zartes Hellblau **2,50**

– **Gute Nacht** 150 cm; dunkel-rötlich-violett, halbgefüllt **2,–**

– **Malvine** 180 cm; helles Silberviolett an langen Rispen .. **2,–**

– **Meergott** 180 cm; lange, schmale Blütenrispen von durchsichtigem Azurblau. Hoher, straffer Wuchs. Daß diese Sorte plötzlich gegen Ende der Ritterspornzeit auftaucht, macht sie **besonders** wertvoll. **2,–**

– **Perlmutterbaum** 150 cm; große Einzelblüten in intensivem Kaltblau, das von einem leichten Rosaschein durchflogen ist, bauen sich zu edlen Rispen auf. Auch durch das dunkle Auge tiefe Ausdruckskraft. **3,–**

– **Tempelgong** 170 cm; stark dunkelblau wie Nachthimmel **3,–**

– **Tropennacht** 160 cm; ein gelb-weißes Auge sternt das rötlich schattierte Enzianblau. **2,50**

— **Wassermann** 150 cm; hellstes Blau mit rosa Schein, hellbraunes Auge. Sehr ausdrucksvoll. 3,–
— **Weiße Riesen** 150 cm; reinweiße Pacific Hybriden 2,–

Dentaria, Zahnwurz (Wa) △no.-hu.fri.◐–●

digitata, IV–VI 40 cm; zart-violetter Waldblüher 1,80

Dianthus, Nelke (Be) ♡♠≡⌒⧉✕no.-sle.tro.du.○

Nelken sind sehr empfindlich gegen Nässe. Sandig-lehmige Böden sind die besten.

arenarius 15 cm; weiß, stark duftend, für selbst dürftigsten Sandboden. –,80
caesius compactus 8/15 cm; dichtnadliges, niedriges Polster, große silber-rosa Blüten. 1,–
— **Blaureif** 8/20 cm; rosa, auffallende Schönheit und Üppigkeit des silberblauen Polsters. 1,–
— **Blaureif, weißblühende Variante.** Offenbar ein Sport von Blaureif mit deren guten Polstereigenschaften. Von Wichtigkeit für den Gartengestalter ist die weiße Blüte, die einen größeren Spielraum für Zusammenstellungen eröffnet. 1,–
— **Hybriden** 20 cm; variieren von hell- und dunkel-rosa bis zu weiß mit rotem Ring, und gelegentlich roten Farben. –,80
— **Nordstjernen** 15 cm; rosa, besonders widerstandsfähige graugrüne Polster. 1,–
cruentus, auf 40 cm hohem, schlankem Stiel ragt diese Wildnelke mit dem dunkel-glühenden Rot ihrer Blütenköpfchen aus ihrer Umgebung wie ein Edelstein heraus. Für Stein- und Wildgärten. T –,80
deltoides splendens, VI–VII 25 cm; rubinrote Heidenelke –,70
plumarius Maischnee 25 cm; gefüllte, weiße **Federnelke** 1,–
— — **Altrosa** 25 cm; gefüllt, rosa 1,–

Dicentra, Tränendes Herz (Wsa) ✕△no.-shu.◐–●

eximia, V–VII 20 cm; zart-weinrote Herzblüten in nickenden Trauben von langer Blütezeit, farnartig fein gefiedertes Laub, blaugrün — für zarte Waldbodendecke. T –,80
— **alba,** die weiße Form, ihr feines Laubwerk ist frischgrün .... T 1,20
spectabilis, V 70 cm; das bekannte »Tränende Herz« 1,20

Dictamnus, Diptam (BeWie) ♡✕⊥no.(k.)-sle.-shu.○–◐

fraxinella (albus), VI 100 cm; Wildstaude mit rot-geäderten, weiß-rosa Blüten in lockeren Rispen. Sehr aromatisch duftend. 2,50
— **albiflorus,** die weiß-blühende Form 2,50

Digitalis, Fingerhut (Wa) Ra.✕♡no.-sle.-shu.○–◐

ambigua, VI–VII 80 cm; Staudenfingerhut mit großen gelben Glocken. –,80
ferrugineum, VII–VIII 150 cm; langer, schmaler dichtbesetzter Blütenspeer, mattgelb, rostrot geädert. T 1,–
lutea, VI–VII 80 cm; weißgelb, aus schönem schmalem Bodenlaub steigen einzelne Blätter noch bis in die Rispen hinein, die mit ihren vielen kleinen Glocken fast wie Perlenschnüre wirken. Dieser ausdauernde (!) Fingerhut ist eine der Streustauden, die nirgends stören, die aber Wildpartien auf reizvolle Art beleben können (auch in voller Sonne). –,80
purpurea var. gloxinaeflora 100–150 cm; bekannter rosa und weißer Zweijahrsfingerhut. –,80

Dodecatheon, Götterblume (Be, BeWa) △□✕hu.-no.⌀–◐–●

clevelandii, V 30 cm; rosa Alpenveilchenblüten in kleiner Dolde an feinem Stengel über flacher Blattrosette. T 1,20
meadia, acht Tage später, in Blüte und Wuchs etwas größer .... T 1,20

Doronicum, Gemswurz, Gelbe Frühlingsmargerite Ra.✕no.-shu.le.○–◐

caucasicum magnificum, IV–V 50–70 cm; goldgelb .... –,80
plantagineum excelsum, V 80 cm; großblumig, goldgelb. T 1,–
Verlangt einen etwas schattigen Standort. ◐

Draba, Hungerblümchen (Be, BeWie) △⊞□Ⓑno.-tro.shu.○

dicranoides, IV–V 5 cm; festes dunkles grünes Polster, kleine –,80
gelbe Blüten.

Dryas, Silberwurz (Be) ♧♠≡⌒⊞△no.-shu.○(⌀)

octopetala, V und VIII 10 cm; kleinblättriger Silberwurz T 1,20
Flache immergrüne Teppiche, weiße Blüten. Schmückender, federbusch-artiger Fruchtstand. Von Campanula pusilla durchwirken lassen.
sündermannii, wüchsiger und etwas höher als octopetala ..... T 1,20

Echinops, Kugeldistel Ra.✕⊥Ⓑno.-sle.shu.○

ritro, VII–VIII 130–150 cm; stahlblaue, kugelförmige Blütenstände; schöngeschnittenes, unterseits silbriges Laub. In spätsommerlicher Hitze von unzähligen Bienen besucht. 1,–
– **Blue Globe,** VII–VIII bis 80 cm; zierlicher und auffallend dunkles leuchtendes Blau. 1,20

Edraianthus, Krugglocke (Be) □△⊞(k.)no.-shu.○

dalmaticus, VI 5 cm; tiefviolette Glocken in Büscheln; nur T 1,20
für Sonderplätze.

Epimedium, Elfenblume (Wa, Wsa) ♠⁞△≡no.-shu.-lehu.(fri.)◐–●

Es gibt im lichten wie im tiefsten Schatten kaum etwas Wichtigeres als diese Gattung. Der feine »Waldstil« dieser zartblühenden und schönblättrigen Wesen verbindet sich mit einer unübertreffbaren Zähigkeit. April–Mai.

1. Feinwüchsige Arten mit zierlichem Laub, 20/25 cm

lilacinum, zierlichste Form, zart-violett-rosa 1,20
macranthum, echt! große weiße gespornte Blume 1,50
– **Rose Queen,** große violette Spornblüte 1,20
peralderianum 25 cm; Blüten goldgelb. Laub markant gezähnt, fein geädert, den ganzen Winter hindurch in einem hellen frischen Grün (darin pinnatum elegans ähnlich, aber niedriger und feinlaubiger). 2,50
versicolor, wertvoll durch sein rotbraun getöntes Laub. Blüte zart aprikosenfarbig (schön im Austrieb). 1,20
youngianum niveum (muschianum niveum), sehr zierlich, schneeweiß. 1,20

2. Stärker wachsende Arten, gröberes Laub, bis 50 cm

coccineum, rot blühend, bronceroter Austrieb. Leuchtend rote Herbstfärbung. 1,20
pinnatum elegans, Blüten leuchtend gelb, Laub bis ins Frühjahr hinein grün! 2,–
sulphureum, besonders schön im rostfarbenen jungen Austrieb und im vielfältigen Verfärben im Herbst! Zart schwefelgelbe Spornblüte. 1,20

Eranthis, Winterling (Wsa, BeWa) no.fri.○–●

hiemalis, Ende II–III 5–10 cm; gelbe Schalenblüten auf kurzem Stiel über grünem Blattröckchen. Vorfrühlingsknolle, 3 Stück im Topf. T –,50

Eremurus, Steppenlilie (Ste) ⊥✕Ⓑno.nah.-sle.○

Wurzeln flach ausgebreitet pflanzen!
bungei, VI–VII 80 cm, schmales grasähnliches Laub, aufrechte Blütentrauben, reingelb. 4,–/5,–
robustus, VI–VII 200 cm; zartrosa 7,–/8,–
Shelford Hybride, VI–VII 150 cm; orangegelb 5,–/7,–

Erica, Bergheide, siehe Zwerggehölze

Erigeron, Feinstrahlaster Ra.Ⓑ✂no.-shu.○

hybr. Foersters Liebling, VI–VIII 50 cm; halbgefüllte karminrosa Blüte. Gut für Schnitt. 1,50

– **Quakeress,** VI–VII 50 cm; hellfliederfarben, dankbare Schnittblume. 1,–

– **Sommerneuschnee,** VI 70 cm; anfangs lichtweiß, mit rosa Hauch verblühend. Wertvolle Sorte auch zu Rittersporn. 1,–

– **Violetta,** VII 60/70 cm; reizvoll gefüllt, satt violett 1,–

– **Wuppertal,** VI–VII 70 cm; lavendelblau, gefüllt, großblumig; wertvoll als Schnitt- und Gruppenpflanze. 1,–

speciosus semiplenus nanus, VI–VII 40 cm; zart-lavendel, fast gefüllt, runder Busch von straffem Wuchs (mit Oenothera glauca). 1,–

Eriophyllum, Wollblatt (Be) △Ra.≡Ⓑ⌒no.-shu.tro.○

caespitosum (lanatum), VI–VII 20 cm; Blätter grau-weißfilzig, margeriten-ähnliche gelbe Blüten. –,80

Erodium, Reiherschnabel (Be) ♧△⌒⧉□no.-du.tro.○

macradenum, V–VI 15 cm; weiß-rosa mit dunkel-roter Zeichnung. 1,20

Eryngium, Edeldistel (Be) △⊥✂Ⓑno.-shu.-lehu.-du.○

hybr. Juwel, VII 50 cm; feinstrahlige, stahlblaue Distelköpfe 1,50

– **Violetta,** VII 50/60 cm; violett-blau gefärbt 1,50

planum nanum Blauer Zwerg, VII–IX 60 cm; Stengel verzweigt, dunkelblaue kleinköpfige Blüten. Wildcharakter. 1,–

Eupatorium, Wasserdost (Uf) ⊥Ⓑ✂no.fri.-moo.○–◐

purpureum, VIII–IX 150–200 cm; prächtige Wildpflanzengestalt aus der Ufervegetation. Quirlständige Blätter. Mattviolettrote Blütendolden (ab Herbst 63). 2,–

Euphorbia, Wolfsmilch (Be)

myrsinites, V 20 cm △⧉⊥no.-du.st.○ T 1,–
äußerst ornamentale niederliegende blaugrüne Blattzweige, überdauern den Winter; Blüten gelb (auf steinigen Hängen, in breiten Fugen).

polychroma, V 60 cm △Ra✂(k.)no.shu.○–◐ 1,–
bekannte Kugelwolfsmilch, goldgrün.

Filipendula, Königsspiräe

hexapetala (BeWie, Uf), VI 40 cm △✂shu.du.○ –,80
eine bezaubernde Wildpflanze mit farn-ähnlichen Blattwedeln, die in großer Rosette auf dem Boden liegen. Die Knospen der locker gedrungenen Blütenrispen sind oft rosa überhaucht, die Blüten cremeweiß (mit Gräsern und Astern).

hexapetala fl. pleno, die gefüllte Form 1,–

rubra venusta magnifica (Uf), VII 160 cm ⊥no.fri.-moo.◐–○ 1,50
mächtige Erscheinung mit warmrosa Dolden.

Fritillaria (Be, BeWie) △♰

imperialis, V 80–100 cm ⊥Ra△no.-fri.shu.-lehu.◡○–◐ T 4,50/6,–
die bekannte Kaiserkrone, rotbraun (Zwiebeln 20 cm tief).

meleagris, Schachbrettblume, V 30 cm ✂shu.◐–○ T –,60
rot und weiß (3 Zwiebeln im Topf).

pallidiflora, IV–V 50 cm shu.-lehu.◐–◡ T 2,–
über prachtvoll bläulich-grünem Laub große weich gelbe Glocken. Noch eine Seltenheit. Winterhart und ohne Schwierigkeit (Zwiebeln i. Herbst 15 cm tief setzen).

Gaillardia, Kokardenblume Ra.⚔no.-shu.tro○

aristata Burgunder, VII–IX, weinrot, 50 cm .... –,80
– regalis, zweifarbig, gelb und rot, VII–IX, 40 cm .... –,80
hybrida Kobold, VII–IX 30 cm; niedrig, gedrungen, gelbrot –,80

Galium, Labkraut (Be, BeWie) △□⊞**no.shu.tro.**○

purpureum, VI–VII 25 cm; nadelartig belaubte Büsche, deren –,80
Zweige mit stecknadelkopf-großen dunkelroten Blüten ganz besetzt sind. Gehört in den Heidegarten, mit Glockenblumen, Scabiosa graminifolia, Athamanta matthioli.

Galeobdolon siehe Lamium

Gentiana, Enzian (Be) ⚔△**lehu.le.**

acaulis, V 10 cm **k.fri.lehu.**○ T 1,20
der tiefblaue Glockenenzian.
asclepiadea, Schwalbenschwanzenzian, VIII
fri.lehu.nah.◐–●(○ **wenn feucht)** T 2,–
bis 80 cm hoch, 100 cm breit; mit über 50 Stielen, die als wunderbar leicht geschwungene Blumenbögen mit 15 bis 20 blauen Kelchen besetzt sind. Im lichten Schatten auf kräftigen Böden leicht gedeihend. Zwischen Epimedium und halbhohen Farnen. In mehr sonniger Lage ändert sich der Habitus; steif aufrecht.
– alba, die weiße Form .... T 2,–
farreri, VIII–X 15 cm **st.k.lehu.** (mit Steinchen durchsetzt) ○ T 2,–
große Kelche, rein zartblau außen schwarz-gelbe Zeichnung.
lutea, VII 130 cm ⊥**fri.le.(no.)**○–◐ T 1,20
seine kandelaber-artig angeordneten Blüten, die an hohen Schäften aus dem mächtigen Blattwerk steigen, machen ihn zu einer der wirkungsvollsten Wildstauden.
septemfida, VII–VIII 20 cm **no.lehu.fri.**○–ϕ(◐) T 1,–
leicht gedeihender Sommerenzian mit dichten tiefblauen Blütenbüschen.
sino-ornata, X 10 cm **kfr.fri.no.-lehu.**○ **T** 2,–
licht-ultramarinblauer Herbstenzian, der blütenübersäte Teppiche bildet. Verlangt unbedingt kalkfreien Boden.

Geranium, Storchenschnabel (Be, BeWie) ♧△

grandiflorum, VI 30 cm **no.-shu.**○–◐ϕ –,90
leuchtend-blaue Blüten; rote Laubfärbung im Herbst. Wildcharakter; sich breitend, aber nicht wuchernd.
lancastriense, V–VI 10 cm △⊻⊞**shu.tro.**○ T 1,–
große hellrosa Blüten über feinem flachstem Laubwerk.
ibericum platypetalmum, VI 40 cm **no.**○–◐ –,80
prachtvoller großer Wiesenstorchschnabel. Üppiger Wuchs ohne zu wuchern.
sanguineum, V–VII 60 cm ≡⊻⊞**no-du.**○–ϕ –,80
der bekannte Blutstorchschnabel baut sich zu üppigen runden Büschen auf, die mit karminroten Blumen besetzt sind. Im Herbst oft blutrote Laubfärbung. Beansprucht Platz.
– album, die weißblühende Form .... –,80

Geum, Erdwurz (Uf, Wsa) △Ra.⚔**no.-sle.-shu.**○

borisii hort., IV–V 40 cm; brennend-rot .... –,90
hybr. Rubin, VI–VII 40–50 cm; warmes Blutrot (anfangs 1,20
halbgefüllt, offene Blüte einfach).
– Prinzeß Juliana, VI–VII 60 cm; hell-orange, wichtige 1,–
Staude der Julirabatten.

Gillenia, Gillenie, Dreiblattspiere (Wa) ♣⚔**no.-fri.-shu.-hu.**◐

trifoliata, V–VII 70 cm; buschiges braun-grünes Blattwerk 1,–
mit kleinen weißen, duftig verteilten Blüten. Eine Waldstaude für den lichten Schatten. Prächtige bronze-rote Herbstfärbung.

Gladiolus, Wildgladiole (Ste) ⚔△no.-fri.-shu.○

imbricatus, VI 80/90 cm; zierliche, rosa-violette Wildgladiole. –,30
In natürlichen Gartenpartien als Streustaude (zieht im Herbst ein, Knolle aber völlig winterhart).

Glechoma, Gundelrebe (Wie, Wsa) ≡no.-shu.○–◐

hederaceum, VI–V 20 cm; dunkelgrüne, herznierenförmige –,70
Blätter, Blüten quirlig, violett. Ein guter Bodenbedecker aber nur auf großen Flächen und nicht in der Nähe kostbarer Kleinstauden.

Globularia, Kugelblume (Be, BeWie) ♠△⊞□no.shu.○–◐

cordifolia, V–VI; flacher tief-immergrüner Teppich, blaue Blüten- 1,–
köpfchen.

Gypsophila, Schleierkraut (Be) ⌒△⊥⚔Ra.no.tro.○

hybr. Rosenschleier, VII 40 cm; zart-rosa, gefüllte breite 1,–
niedrige Schleiermassen, Treppen und Mauern überwallend.

paniculata Ehrlei (Bristol Fairy), VIII 80/100 cm; großblumig 1,50
weiß gefülltes Schleierkraut.

– **flore pleno,** VII 90 cm; luftige weiße Schleier von großer 1,50
Schönheit.

repens rosea, V–VI 5–10 cm; ganz niedrige Teppiche ≡⊞ –,80

– **monstrosa** VI 40–50 cm ≡ –,80
hohe weiße Schleier. Auch zur Überpflanzung von Zwiebelgewächsen. Wichtiges Bindeglied in Flächenpflanzungen (einfach blühend).

Haberlea, Haberlee (Be) △⊞□♠shu.lehu.⌀-◐-●

rhodopensis, V–VI 10 cm; wintergrüne, bodenanliegende T 2,–
Laubrosetten, die violetten Blüten röhrig, fast wie eine kleine Gloxinie. Kostbar für Mauer und Steingärten in absonniger Lage.

Hedraeanthus, siehe Edraianthus

Hacquetia, Schaftdolde (Wa) △(⚘)no.-fri.hu.○–●

epipactis, III–IV 10 cm; eine kleine Waldstaude, die im Vor- 1,–
frühling zur Anemonen- und Leberblümchenzeit durch ihre goldgelben Hochblättchen (auf ihnen die eigentlichen Blüten) wirkt. Nicht umzubringende Pflanze, die als charaktervoller Begleiter der gesamten Vorfrühlingsgesellschaft schattig-humoser Plätze von Kennern schon immer geliebt wurde.

Helenium, Sonnenbraut Ra.⚔.Ⓑ.no.○

1. Niedrige Frühsorten, Anfang Juli

hoopesii (Be), VI–VII; aus grundständiger Blattrosette 60 cm hoher 1,–
Stengel mit lockerer goldgelber Blütendolde. Wildstaude der Bergwiesen.

hybr. Crimson Beauty 60 cm; goldlackrot (mit Anaphalis, 1,–
blauem Salbei, Avena).

– **Moerheim Beauty** 100 cm; leuchtendes Samtrot, wertvoll 1,–

– **Windley** 100 cm; bräunliches Bernsteingold, straff gebaut 1,–

pumilum magnificum 70 cm; rein-sonnengelb, reichblühend 1,–

2. Mittlere Zeitgruppe, August

hybr. Goldlackzwerg 90 cm; ein stämmiges Helenium von 1,–
schönstem Rotbraun.

– **Zimbelstern** 180 cm; altgold, große Einzelblüte 2,–

3. Mitte August–September

hybr. Baudirektor Linné 120–150 cm; gold, rotbraun, spät .. 1,50

– **Gartensonne** 170 cm; zitronengelb mit braunem Knopf 1,–

– **Kanaria** 80–100 cm; zitronengelb 1,–

– **Kupfersprudel,** der 160 cm hohe, sich sehr gut tragende Busch 1,–
ist wegen seiner auffallend langen Blütendauer von hohem Wert. Brauner und roter Blütenreichtum.

– **Sonnenberg** 140 cm; etwas früher und in der Farbe satter 1,–
als Gartensonne. Bildet eine fast kugelrunde Blütenkuppel.

Helianthemum, Sonnenröschen (Be, BeWie) △⊞⊻⁞**no.-shu.-lehu.(k)**○

alpestre, V–VI kaum 10 cm; zitronengelbes Zwergsonnenröschen, immergrün! ♠ T –,90

Die folgenden Gartenformen bilden bis 30 cm hohe und ca. 50 cm breite, verholzende Büsche, Blüte VI–VIII; Schneidet man die verblühenden Blütenstände zurück (nur bis zum Blattwerk) folgt 2. Blüte im August.

hybr. album occulatum, weiß .... T –,80
– **Golden Queen,** die beste der leuchtend Goldgelben .... T –,80
– **Lawrensons Pink,** lachsrosa .... T –,80
– **Orange Queen,** bräunlich-orangerote Blüten und silbergraues Laub. T –,80
– **Supreme,** dunkelrot .... T –,80
– **fl. pl. Gelbe Perle,** zart gefüllt, lange Blütendauer .... T –,80
– **fl. pl. Rubin,** tiefrot, gefüllt .... T –,80
– **hyssopifolium,** gedrungener Busch, Blüte warm-rot, einfach .. T –,80

Helianthus, Staudensonnenblume Ra.⚔⊥∧Ⓑ**no.-lehu.**○

multiflorus Meteor, VIII–IX 140 cm; fest gebaute Büsche, große lichtgelbe Blüten von vollkommener Form und Ausdruckskraft (im Winter Laubdecke). **1,20**

salicifolius, X bis 200 cm; kleine gelbe Kompositenblüten. Die Papyrus-Sonnenblume erhebt sich in weidenartig-schmalbelaubten Blattschäften zu einer mächtigen Einzelgestalt, die an ein exotisches Riesengras erinnert. Beansprucht einen beherrschenden Sonderplatz. **1,20**

Heliopsis, Sonnenauge, VII–IX Ra.⚔**no.-fri.shu.-lehu.**○

scabra Goldgrünherz 130 cm; straff gebaut, dicht gefüllte zinnienhafte Blüten in tiefem Zitronengelb mit grünem Herz, ungeheuer reichblühend. **1,20**

– **Goldgefieder** 120 cm; fester runder Bau, besonders große Blüten, gefüllt und rund gewölbt, in mittlerem Goldgelb. **1,50**

– **Sonnenschild,** VII–IX 120 cm; dichte flache, strahlend gelbe Blüte. **2,50**

– **Spitzentänzerin** 100 cm; einfache edle Blumen von schönem Schwung der tief-orangegoldenen Blütenblätter. **1,20**

Heliosperma, siehe Silene alpestris

Helleborus, Schneerose, Christrose (Wa, Wsa) ♠△Ra.⚔Ⓑ**fri.k.no.-lehu.**◐–●

atrorubens, II–III Blüten 30 cm hoch; diese dunkelrote Christrose blüht im Vorfrühling, geschützt von ihren mächtigen 60 cm hohen Blättern. **2,50/4,–**

hybridus, rote Farben, III–IV 60 cm, mächtige Büsche schöngeschnittener, wintergrüner Blätter. Die etwas glockigen Blüten spielen in dumpfem, tiefem Rot von bräunlicher oder violetter Tönung. Wichtiger Farbträger unter den Vorfrühlingsblühern (am Gehölzrand mit braunem Fallaub und Schneeglöckchen). **2,-/3,–**

niger grandiflorus, III 30 cm; die bekannte Schneerose in großblumiger Form. **2,–/4,–**

– **maximus,** Vorblüte im Dezember, Hauptblüte ab Februar. 20 cm; schöne außerordentlich großblumige, reinweiße Sorte, zum Treiben die geeignetste (entspricht niger major van Keesen). **2,50/4,–**

– **praecox,** ab Ende Oktober bis in den Dezember, Blüten mit rosa Hauch; sehr schön zwischen herbstlichen Bodenfarben und wintergrünen Tönen: Epimedium, Tiarella, Luzula. **2,50/4,–**

Hemerocallis, Taglilie ♡Ra.⚔**no.-fri.hu.-shu.**○–◐

1. Frühe Sorten: ab Ende Mai

minor (graminea) (Wsa) 40 cm; grasartige Büsche mit reizvollen hellgelben Trichterglocken. Diese Zwergtaglilie ist von besonders reizender Form. **1,–**

hybr. Apricot 70 cm; aprikosengelb 1,–
– **Aureola** 70 cm; satt-goldgelbe, schnittige Blüten 1,–
– **Brünette,** zierlicher Wuchs, Blätter dunkelbraunrot, 50 cm 2,50
– **Sovereign** 80 cm; edle Glockenform, hell-golden, außen bräunlich. 1,–
– **War Path,** V–VI 80 cm; mahagonirot, goldgelber Schlund 2,50

2. Sommerblühende Sorten, Juli-August

citrina baronii 120 cm; hell-wachsgelbe lange schmale Trichterglocken von Rassigkeit, duftend! ♡ 1,80
luteola major 120 cm; hellgelb, vollere Glockenform über mächtigen, schön getragenen Gräserbüschen. 1,–
hybr. Berwyn 60 cm; kleinblumig, sternig, leuchtend scharlachrot. 2,50
– **Black Cherry,** VII–VIII 80 cm; elegante braunrote Blüten mit orangefarbenem Schlund. 2,–
– **Hyperion,** VIII 80 cm; breit sich öffnende hellgelbe Blüte 2,–
– **Sammy Russel,** VIII–IX 70 cm; leuchtendes Bernsteinrot .. 2,–

Hepatica, Leberblümchen (Wa) △**k.no.lehu.hu.◐–●**
triloba, III–IV 10 cm; das tiefblaue, einheimische Leberblümchen ist besonders schön mit Primula vulgaris, der echten Wildkissenprimel. –,80
– **alba,** die weiße Form 1,20
– **rubra plena,** seltene gefüllte rosa-rote Form 2,–

Heracleum, Herkules-Staude (Wsa, Wie) ⊥Ra.Ⓑ♧**fri.no.-lehu.○–◐**
giganteum, VI–VII 200–300 cm; Riesenblattstaude mit großen weißen Schirmblüten. 2,–/3,–

Heuchera, Purpurglöckchen ⁞Ra.△⚔(♠)**no.-fri.shu.○–◐**
sanguinea Feuerregen, VI–VII bis 50 cm; hoch steigen glühend-rote Rispen kleiner Glöckchen aus wintergrünem Laub. 1,–
– **Kleeberger,** VI–VII 60 cm; noch intensiveres Rot 1,–

Hieracium, Habichtskraut (Be, BeWie) △≡⊻**no.-tro.-sle.○**
hybr. rubrum, V–VI und IX 20 cm; Wuchs flach, Blüten leuchtend rotbraun. Sie wird nicht wie aurantiacum durch Selbstaussaat lästig. –,80

Hosta, Funkie (Wa) Ra.⁞**no.-fri.lehu.○–◐**
unverwüstlich; besonders wertvoll als Blattschmuckstaude.
coerulea minor, VIII 15/50 cm ⚔ 1,–
eine grün- und sehr kleinblättrige Form, reichster Flor schlanker zart-violetter Glockenrispen.
– **alba,** die weiße Form; der reine Farbklang ihrer lichten Blütenglocken über ihrem frischen Grün macht sie zu einer wichtigen Komponente der Schattenpflanzung. ⚔ 1,20
fortunei robusta, VIII 70 cm; kraftvolles bläuliches Blattwerk, überragt von hell-lila Glockenrispen. 1,50
– – **alba,** die vorläufig von uns so benannte weißblühende Form (früher unter **sieboldiana glauca**). 1,50

Hutchinsia, Gemskresse (Be) △⊞□**no.-shu.fri.○–◐**
alpina (auerswaldii), IV 5 cm; flaches dunkelgrünes Polster T feingefiederter Blättchen, darüber schneeweiße Dolden. –,80

Hypericum, Johanneskraut (Be, BeWie)
calycinum, VII–VIII 40 cm; (Wsa) △≡**no.lehu.◐–● T** 1,20
eine der schönsten Schattenpflanzen mit wintergrün belaubten Zweigen von ausgewogenem Schwung, darüber die 7 cm messenden goldgelben Blütenschalen, geziert durch die überreichen Staubfäden. Der starke Wuchs macht sie auch für große Flächen geeignet.

olympicum, VI–VII 25 cm △⧉⁞≡**k.no.-sle.-shu.**○ T **1,–**
eine zierliche Hochgebirgsart für sonnige Lagen, mit Wildnelken, Thymian, Antennaria, Sedum, Veronica.
patulum henryi siehe Gehölze

Iberis, Schleifenblume (Be) ♠△Ra.≡⧉⁞**k.du.no.-shu.**○
Wichtige immergrüne Polsterbildner aus dem Gebirge.
corifolia Climax, IV–V 20–25 cm; sehr schöne gedrungene Polster bildend, Blüte leuchtend weiß. **–,80**
sempervirens Schneeflocke, IV–V 30 cm; mit den Jahren breite Büsche bildend. Blüten blendend weiß. **–,80**
– Weißer Zwerg 10 cm; gedrungener wachsend, für kleine Anlagen geeignet. T **1,–**
saxatilis hort., IV–V 15 cm; niederliegender Wuchs, reichblühend. T **1,–**

Incarvillea, Staudengloxinie, VI–VII Ra.△□**no.-shu.fri.-du.**○
delavayi, VI 70 cm; große warm-rosa Trompetenblumen von exotischem Charakter. **1,–**
grandiflora, bis 20 cm **1,–**
– brevipes, 40 cm **1,–**

Inula, Alant (BeWie)
afganica magnifica, VII–VIII 200 cm ⊥Ra Ⓑ**no.**○–◐ **1,20**
große länglich herzförmige, unterseits filzige Blätter; große gelbe Kompositenblüten. Wildpflanze in großer Einzelgestalt.
ensifolia compacta, VII–VIII 25 cm △Ra**no.-shu.**○ **–,80**
goldgelbe schöne Korbblüten über geschlossenem rundem Busch.
glandulosa (orientalis) **grfl.,** VI 60 cm △⨯**no.**○(⌀) **1,–**
große intensiv orange-gelbe, strahlige Scheibenblüten. Staude mit kräftigen wollig grünen Blättern. Ihre rechte Wirkung erzielt man erst an etwas stilleren Standorten (mit Gräsern).

Iris, Schwertlilie

1. Zwergformen (Be) April bis Mai △⁞⨯**du.-no.**○
bucharica, IV 25 cm; breit-gebaute, weich-gelbe Blüten relativ breite Blätter an kräftigem Schaft (Zwiebeln ca. 15 cm tief setzen). T **1,–**
pumila aurea 20 cm; goldgelb .... **–,80**
– coerulea 15 cm; hellphosphorblau, die früheste der Gruppe **–,80**
– cyanea 20 cm; dunkel-violett, sehr wüchsig .... **–,80**
reticulata 15 cm; purpur-blaue Blüten oft schon im März; sonnig-trockene Lage! Zwiebeliris, Herbstpflanzung. 3 Stck. T **1,–**
– J. S. Dijt, rötlich-purpurne Blüten .... 3 Stck. T **1,–**

2. Hohe Gartenformen; Ende Mai bis Juni
Ra.⨯**du.no.-sle.**○

germanica (barbata)
– Bandmaster 90 cm; lichtblau, gute Blütenform **2,50**
– Blue Rhytm 100 cm; spät, leuchtend-mittelblau **2,–**
– Bonnie Blue 70 cm; kräftiges Hellblau, überaus reichblühend. **1,–**
– Dauntless 90 cm; violettrot **1,20**
– Eckesachs 80 cm; großblumig, D. lavendelblau, H. veilchenblau. **1,–**
– Flammenschwert 80 cm; D. gelb, H. samtig-rotbraun mit weißer Äderung. **1,–**
– G. P. Baker 80 cm; eine klargelbe, weithin wirksame Sorte **1,50**
– Goldcrest 80 cm; einfarbig intensiv-blau, mit goldenem Bart. **1,–**
– Golden Mainz 80 cm; goldgelb, überaus reichblühend **2,–**
– Gudrun 80 cm; großblumig, weiß mit gelbem Anflug **2,–**
– Lenzschnee, früh 70 cm; D. lichtweiß, H. zart-porzellanblau getönt. **1,–**

– Maori King, spät 50 cm; D. goldgelb, H. weinrot, reichblühend. 1,–
– Marco Polo 90 cm; braunrot, großblumig 1,50
– Marg. Barnett 80 cm; sehr zartes helles Blau 1,50
– Ola Kala, spät 90 cm; tief-goldgelb, große Blüten 3,50
– Pink Satin, spät 100 cm; zart-lilarosa 1,–
– Red Orchid, sehr früh 60 cm; leuchtendes Weinrot 1,50
– Riese von Könnern 100 cm; einfarbig lavendelblaue große Blüten. 1,–
– Sable 90 cm; D. tiefes Violettblau, H. fast schwarz 3,–
– Schneegöttin 80 cm; sehr große reinweiße Blüten 3,–
– Souvenir de Mme. Gaudichau 100 cm; in sattem, tiefem Violett. Immer noch eine der bewährtesten Sorten, reichblütig. 1,–
– Wabash, spät 100 cm; D. weiß, H. veilchenblau mit weißem Rand. 1,50
– Wedgewood 70 cm; mittelblau, gelber Bart 1,–
– White City 80 cm; hellstes Wasserblau, im Erblühen weiß 2,–
– White Knight 60 cm; alabasterweiß, reichblühend 1,–
– Winter Carneval 100 cm; großblumig, schneeweiß 3,50

3. Gräser-Iris (Ste, Uf), Juni–Juli △Ra.⚔**fri.no.-lehu.**○

ochroleuca 120 cm; straffe Gräseriris aus dem Steppenhochland Kleinasiens, mit großen gelb-weißen Blüten. Samenkapseln im Winter (orange-braun)! Liebt frischen Boden. ♧! 1,20
orientalis Snow Queen 80 cm; weiß mit goldenem Bart 1,–
sanguinea 120 cm; Blüten von unglaublich edel geschnittener Form, samtig violett mit gelber Zunge. 1,50
sibirica Caesar 80 cm; violett-purpur 1,–
– Caesar's Brother 80 cm; noch tiefer in der Farbe 2,–
– Strandperle 80 cm; weich hellblau, sehr reichblühend 1,–
superba 70 cm; tiefblau 1,–
wilsonii, VI 50 cm △□**fri.**○–◐ 1,50
grasartiges Laub und fein gebaute hellgelbe Blüten.

Isopyrum, Muschelblümchen (Wa) ⚘△□**fri.no.-hu.**◐

thalictroides, IV–V 15 cm; überaus zierliche Schattenpflanze T mit anemonenähnlichen weißen Blüten und frischgrünem Laub. 1,–

Jeffersonia, Herzblattschale (Wa) △□**fri.(no.)-hu.-shu.**◐

diphylla, IV–V 20 cm; sehr seltene Schattenpflanze mit weißen Blüten über bronzegetönten Blättern. 2,50
dubia, IV–V 15 cm; unglaublich zarte Erscheinung, sowohl in ihren lichtblauen Blüten, als auch in ihrem beim Austrieb verschiedenfarbigen, zarten Laub (humoser Boden). 2,50

Kentranthus, Spornblume (Wie) Ra.⚔**no.**○

ruber coccineus, VI 90 cm; schmale Rispen von feinem unaufdringlichem Karminrot – besonders für freie Pflanzungen. –,80

Kirengeshoma, Wachsglocke (Wsa, BeWie) ⊥♧**fri.nah.no.-lehu.-hu.**◐–●

palmata, VII–VIII 80–100 cm; die markant geschnittenen Blätter dieser japanischen Waldpflanze bauen einen gleichmäßigen Busch auf, der mit seinen sattgelben Glockenblüten eine Kostbarkeit der Schattenpflanzung ist (frischer, humoser Boden!). **2,50 bis 4,–**

Kniphofia, (Tritoma) Fackellilie (Ste) △Ra.⊥⚔Ⓑ∧**no.-sle.tro.**○

Die Fackellilie gehört leider zu den wirklich empfindlichen Pflanzen – sie kommt von Südafrika! Ihr welkes Laub soll im Herbst nicht entfernt werden! Um die Pflanzen kurze Fichtenzweige legen!
hybr. Earliest of All, VI–VII 80 cm; besonders früh, ein sehr verträgliches Orangerot. 2,50
– Royal Standard, VII-VIII 120 cm; rotgelb 2,50
– The Rocket, VIII–IX 120 cm; stark-rot 3,–
– van Tets, VIII 100 cm; warm-rote schwere Blütenkolben. 3,–
Die genannten Sorten haben sich hier am besten bewährt.

Welche Pflanze? – Priele im Watt. Bis in die Gestalt seiner Fließbewegung ist zu erkennen, wie das Wasser Element des Lebendigen ist; und andererseits, wie Pflanzengestalten Fließgestalten sind – Gefäße eines Lebensprozesses, der weit über ihre Einzelgestalt hinaus sich vollzieht.



Aufnahme mit großzügiger Erlaubnis der KLM Aerocarto Amsterdam-Schiphol (veröffentlicht auch in Th. Schwenk: »Das sensible Chaos«, ein Werk, das das Formenwerden im Strömen von Luft und Wasser untersucht).

Aconitum

Mit großzügiger Erlaubnis d. E. Wasmuth-Verlages, Tübingen, aus Bloßfeld: »Urformen der Kunst«.

Anemonopsis
macrophylla



Kirengeshoma
palmata



Hypericum olympicum

Sanguinaria canadensis





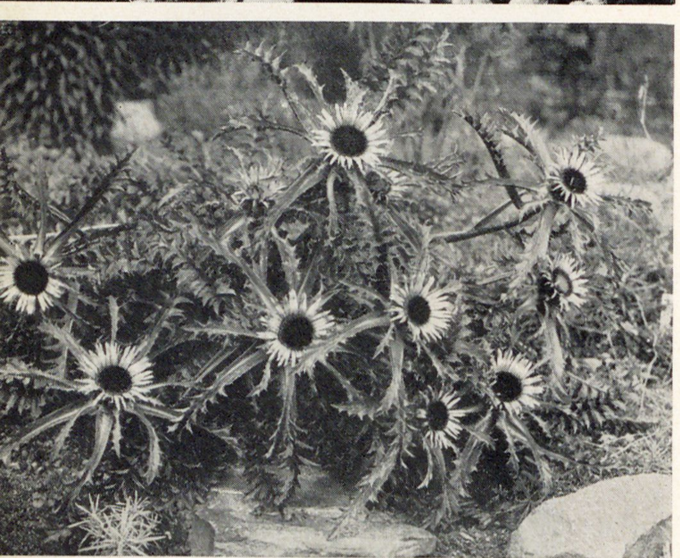




Trillium Snow Queen
Incarvillea
Oenothera missouriensis



Haberlea rhodopensis



Carlina caulescens



Edraianthus dalmaticus







Ramondo myconi
Allium karatawiense
Gentiana farreri



Arisaema consanguinea

Lamium, Taubnessel (Wa) ≡⊻Ⓑ♡**no.-tro.-fri.shu.◐–●**

galeobdolon florentinum, V 20–30 cm; Blüte gelb, silberweiß-gefleckte Goldnessel, bildet in schattiger Lage auf frischen Böden sehr schnell breite Teppiche. **–,70**

maculatum, V 20 cm; Purpurnessel, purpurviolette Blüten, Blätter weiß durchzeichnet. **–,70**

Lathyrus, (Orobus) Frühlingswaldwicke (Wsa, Wa) △✗Ⓑ**no.-lehu.◐–●**

vernus roseus, IV–V 40 cm; das tintig-blaue Verblühen der violetten Stammform ist so störend, daß sie für anspruchsvolle Verwendung kaum in Frage kommt. Diese seltene hellrosa Form dagegen trägt in die waldfrühlingshafte Blüte der April/Maiwende einen zarten und unersetzlichen Reiz. Von unverwüstlicher Zähigkeit. **1,–**

Lavandula, Lavendel (Be) △Ra.⁞✗Ⓑ♡Y**k.no.-shu.○**

officinalis (vera), VII 60 cm; silbergraue Büsche, blaue Blü- T tenähren (der kleine Duftstrauch verträgt Rückschnitt im Frühjahr). **1,–**

– Dwarf Blue, VII 50 cm; silbergraues Laub, Blüte violett-blau gedrungener, dichter Wuchs. **1,–**

Leontopodium, Edelweiß (Be) △⊞□✗**k.no.-shu.○**

alpinum, VI–VII 15 cm; silberweiße Blüten und Blätter (durch Dung geht ihr Silberglanz verloren). **–,80**

– Mignon, VI–VII 10 cm; ganz kleinblumig weiß-filziges Edelweiß. **–,80**

Leucanthemum, siehe Chrysanthemum max.

Liatris, Prachtscharte (Ste) △Ra.⊥✗ⒷY**no.○**

spicata, VIII 40–50 cm; straffe rot-violette Blütenkerzen – von Bienen und Schmetterlingen besucht. **–,80**

Ligularia (Senecio) Greisenhaupt (Uf, Wie) Ra.⊥✗Ⓑ**fri.no.-moo.◐,○–●**

Ornamentales großes Blattwerk und schöne Korbblüten.

clivorum, VIII–IX 70/120 cm; Dolden tiefgoldener Sternblüten **1,–**

– Desdemona, Blätter auffallend braunrot, Blüten rötlich-orange 80/100 cm. **1,50**

hybr. hessei, VIII 80/150 cm; goldgelbe Kerzen **1,50**

palmatilobus, VII 120/150 cm; goldgelb **1,50**

przewalski, VII–VIII 50/120 cm; eine Wildform aus Nord-china, sehr ausdrucksvoll durch die tiefgeschnittenen Blätter. aus denen ganz schmale gelbe Blütenkerzen steigen. **1,50**

wilsonianus 80 cm; die langen, gelben Kerzen 170 cm **1,20**

Lilium, Lilie (Wie-Wsa) Ra.⊥✗∧♡**sle.-hu.◡**

Pflanzen von intensivstem Duft!

Die Lilien lieben eine Umpflanzung, je sonniger sie stehen, desto ausgesprochener; dadurch gleichmäßige Frische und Kühle des Bodens. Nasse Böden meiden, erdig-verrotteten Dung geben. Pflanztiefe beachten! 3mal so tief wie die Höhe der Zwiebeln.

1. Türkenbundformen (Wsa)

hängende Glocke, zurückgerollte Blütenblätter. Für meist schattige Lage in waldrandartiger Pflanzung; mit Gehölzen und Gräsern.

canadense (Wa), VII–VIII 90 cm; **fri.hu.◡◐** **3,–**
wachsgelbe Glocken, überaus fein durchgeformt.

hansonii (Wsa), VI–VII 120–150 cm **⊥shu.-lehu.◡◐** **2,50/3,–**
orange-gelb, braun gefleckt.

henryi (Wsa), VIII–IX bis 170 cm **no.-shu.◡○–◐** **2,–**
orange-rot.

martagon (Wsa), VI–VII 80 cm **k!shu.-lehu.◐** **2,–**
der einheimische braunrote Türkenbund.

martagon x hansonii, VI–VII 100–150 cm; terracotte-farben, gepunktet, zeichnet sich durch besondere Lebenskraft aus. **2,50**

pardalinum, VII 160 cm **kfr.!no.◡○–◐ 2,50**
die Pantherlilie, leuchtend scharlachrot mit braunroten Flecken.

pyrenaicum, V 90 cm **k.lehu.◡◐ 2,–**
zitronengelb mit orange-roten Staubfäden.

speciosum rubrum, VIII–IX 70 cm **∧shu.◡◐ 2,–/3,–**
große edle Blumen, weiß-rosa, rubin gefleckt.

– **album,** die weiße Form **3,–**

testaceum, VII bis 150 cm **shu.◡◐ 3,–**
nankinggelb.

tigrinum, VII–IX 120 cm **shu.◡○–◐ 1,50**
die Tigerlilie, orange, braun gefleckt.

willmottiae x davidii, VII-VIII 80–90 cm **no.-shu.◡○ 1,50**
besonders kräftige und leicht gedeihende Form mit leuchtend scharlachroten Blüten und gesundem Laub.

2. Trompeten- und Schalen-Lilien (Wie)

(für meist sonnigere Lage)

candidum, VI–VII 120 cm **no.-shu.-lehu.◡○–◐ 1,20/2,–**
die reinweiße Madonnenlilie.

regale, VII 100 cm **no.-shu.◡○–◐ 1,50/2,–**
großglockige weiße Königslilie mit gelbem Schlund.

umbellatum, VI 80 cm **no.-shu.-lehu.◡○ 1,50**
die bekannte glutrote Feuerlilie, von festlichem Ausdruck.

Linnaria, Leinkraut (Be) **≡⌒△⊞□no.○–◐**

pallida, V–VI 5–10 cm; hell-violette Löwenmäulchenblüten, auf ganz niedrigen, schnell in die Breite kriechenden Polstern, Mauern überfließend. **–,80**

cymbalaria, violett, noch geeigneter für Fugen, in Trockenmauern, über Steinen (erst ab Herbst 63). **–,80**

Linum, Staudenlein (BeWie) **△Ra.no.-shu.○**

flavum, VI–VII 30 cm; hell-goldgelb, besonders wertvoll für Steingärten und freie Anlagen. **–,80**

narbonnense, VI–VII 60 cm; tief-hellblau, Wuchs wie folgende **1,–**

perenne, VI–VII 50 cm; auf feinen, vom leisesten Wind bewegten Stielen sitzen schwebend seidigblaue Blüten. Selbstaussaat. Mit Stipa, Paradisea, Inula ensif. und Dianthus, Silene schafta. **–,80**

Lithospermum, Steinsame (Wsa, Wa) **≡△⊻no.-tro.shu.◐–○**

purpureo-coeruleum, IV–V 30 cm; enzianblaue Blüten, schmales Laub, wurzelnde Ranken, ausgezeichnet für Bodendeckung. **–,80**

Lotus, Hornklee (Be) **≡△⊞⌒Ⓑk.no.-shu.tro.○**

corniculatus fl. pleno, VI 15 cm; eine gefüllte Form des rot- T knospigen, in der Blüte goldgelben Hornklees. Mit seinen breiten und dichtgrünen Polsterdecken ist er ein robuster Flächenbewältiger für sonnige Pflanzungen, in denen Mittelhohe durch unempfindlichen Bodenwuchs verbunden werden sollen. **–,80**

Lupinus, Staudenlupine, Mai–Juni 80–100 cm **Ra.✕♡sle.-no.○**

polyphyllus, blaue Farben, Sämlinge **1,–**

– **Saxe Blue,** gutes Blau, schlanke Ähren **1,20**

Russel hybr. Blue Crest, dunkelblau mit weißer Fahne **2,50**

– **Black Knight,** dunkelstes Samtviolett **1,50**

– **Blushing Bride,** volle und haltbare weiße Blüten **2,50**

– **Countess of March** 120 cm; porzellanweiß mit lila, lange Blütenähren. **2,–**

– **Golden Queen,** sattgelb **2,50**

– **Moerheims Rood,** starkes Kupferrot (wärmstes Rot im Lupinen-Sortiment). **2,50**

— **Lady Diana Abdy,** gute Rispen von mildem Blau, das durch weiße Fahnen licht gemustert ist. 2,—
— **Lady Fayre,** altrosa, gedrungener Wuchs 2,50
— **Mrs. John Harkness** 120 cm; reines (auch sauber verblühendes) Hellgelb. 2,—
— **Rita,** Fahne mattrot, Flügel dunkel-weinrot 2,50
— **Rosenquarz,** leuchtendes Rosa 2,50
— **Sonnenturm,** straffe große Blütenähren, lachsrot mit leuchtendgelbem Schiffchen. 3,—
— **Thundercloud,** purpurviolett 2,50
— **Trauermantel,** dunkel rotviolett .... 2,—

Lychnis, Brennende Liebe (Ste) △Ra.✕**no.-sle.**○(◐)
chalcedonica, VII 100 cm; leuchtend zinnoberrote Blütendolden —,80

Lysichitum, Scheincalla (Uf) ♁**moo.-fri.**○—◐
americanum, IV 40—50 cm; dieser goldgelbe Aronstab 3,—/5,— mit leuchtendem Hüllblatt stößt im Vorfrühling wie eine brennende Flamme aus der nackten Erde (steht auch im flachen Wasser).

Lysimachia, Felberich
clethroides (Wsa), VII—VIII 90 cm △**Ra.**✕(Y)**no.-fri.**◐—○ 1,—
Wildstaude von höchstem Reiz, mit leicht gebogenen weißen festen Kerzen. Sehr vielseitig brauchbar, besonders in licht beschatteten frischen Lagen, zu einer Zeit in der dort ähnliches nicht vorhanden ist.
nummularia (Wie, Wsa, Uf) V—VI 5 cm
≡△⊞**fri.**ϕ—◐—●(◡,**moo.**○) —,70
reizender flachster Bodenranker mit gelben halbglockigen Sternblüten. Für Flächen im Halbschatten, mit Gräsern, Lythrum, Myosotis palustris.
punctata (velutina) (Uf, Wsa), VI—VII 70 cm **no.**○—● —,80
gelbe Rispen, die Blüten in den Blattachseln angeordnet. Stärkste langandauernde Wirkung in Sonne und Schatten.

Lythrum, Weiderich (Uf) △Ra.✕Ⓑ Y**fri.no.**○—◐
virgatum Rose Queen, VII—VIII 80 cm; während 8 Wochen 1,— leuchten die roten Blütenähren; trotz seiner straffen Haltung von ausgesprochen lichter Bewegtheit; wuchert nicht, keine Selbstaussaat.
salicaria roseum superbum, VII—VIII 150 cm; leuchtend-rosa 1,— verzweigte lange Blütenruten.

Macleaya, Federmohn (Wsa) ⊥✕**no.**○—◐
cordata Coral Plume, VII—VIII bis 250 cm; über großem, sehr 1,20 ornamentalem Blattwerk von schöner, von oberseits bläulicher, unterseits silberner Färbung, hohe bräunlich-rosa Federrispen. Einzelstellung an unbeengtem Platz, aber auch bestens geeignet, Stellen wie Kompostplätze liebenswürdig aus der Sicht verschwinden zu lassen. Ausbreitung durch Wurzeltriebe. Sturmsicher.

Meconopsis, Seidenmohn (Be) △⊥(Ra.)(▲)**no.-shu.**◡ϕ—◐
betonicifolia, VI 80 cm; stark behaarter Seidenmohn aus T 2,50 Tibet mit eigenartigem geradezu in die Augen springendem lichtdurchflutendem Hellblau.

Micromeria (Be) △⊞□♡**no.-du.st.-shu.**○
croatica, VII—VIII 10 cm; ein thymian-ähnliches graugrünes T —,80 Büschchen mit violett-rosa Lippenblüten (Duftwürzig).

Minuartia (Alsine), Granatmiere (Be) ≡△⌒⊞**k.no.-k.tro.shu.**○
laricifolia, VI—VII 10 cm; dichte moosgrüne Polster mit quellend weißen Blüten. Eine der späten, anspruchslosen Polsterpflanzen. —,80

Mitella, Bischofskäppchen (Wa, Wsa) △≡**no.-shu.◐–●**

caulescens, V 10 cm; eine tiarella-ähnliche Waldpflanze mit T **1,–**
kleinen rundlichen, hellgrünen Blättchen und Ranken. Blüten: zierliche weiß-grüne Kerzen. Zur feinen Bodenbedeckung im Halbschatten.

Moltkia (Be) ♠△◫□(▲)**no.-shu.tro.○–⌀**

petraea, VI–VII 20 cm; ein kleiner wintergrüner Felsen- T **2,–**
strauch mit blauen Blütentrauben. Verlangt eine Sonderstellung zwischen und über Felsen.

Monarda, Indianernessel (Wsa) Ra.✂Ⓑ♡!**no.-shu.-moo.○–◐(●)**

Dichte Quirle leuchtender Lippenblüten mehrfach übereinander. Würziger Duft in Blatt und Blüten, VII–VIII.

didyma Adam 100 cm; kirschrot **1,–**
– Cambridge Scarlet 100–120 cm; scharlachrot, beste Farbe **1,–**
– Croftway Pink 120–150 cm; hell-malvenrosa **1,–**

Morina, Kardendistel (Wsa, Be) ⊥△Ra.ꝏ♡✂**no.-shu.-lehu.○**

longifolia, VI–VIII 100 cm; aus distel-ähnlichem Blattschopf **1,20**
ragen hohe Stiele dicht besetzt mit rosa Blütenzungen. Duft! Auch die Samenstände schön.

Myosotis, Staudenvergißmeinnicht (Uf) ✂**fri.no.-moo.○–◐**

palustris Thüringen, V–IX 30 cm; eine großblumige Sorte des **–,80**
wilden himmelblauen Sumpfvergißmeinnicht (mit anderen Pflanzen des Ufercharakters).

Nepeta, Silberminze (Ste, BeWie) △⊻!Ⓑ**no.-tro.shu.○**

faassenii (mussinii), blüht den ganzen Sommer hindurch, Haupt- **–,80**
blütezeit: V–VIII; blaue Lippenblüten von ungeheurem Reichtum, bezaubernd durch die flimmernde Wirkung, die von der Zierlichkeit ihrer Rispen und des silbergrauen Laubes ausgeht. Starker Minzenduft. Für große Flächen, wie für Einfassungen.
– superba, V–VIII ca. 25 cm; niedriger, Laub und Blüte grö- **–,80**
ßer. Für kleinere Plätze geeignet.

Oenothera, Nachtkerze (Ste)

frutikosa Fyrverkeri, VII–VIII 50 cm Ⓑ(✂)**no.○(du.◐)** **1,–**
besonders schöne Form mit lackroten Knospen und leuchtend gelben Blüten. Sehr lange Blühdauer.
glauca (glabra), VI–VII 50 cm; ähnelt voriger, aber schlanker, **–,90**
zäher.
missouriensis, VI–IX 20 cm ⌒△◫⊻**no.-sle.-du.○** **–,90**
60 cm lange niederliegende Triebe mit mächtigen schwefelgelben Trichterblüten bis in den Herbst hinein. Für Mauern, Treppen, große Flächen.

Omphalodes, Gedenkemein (Wa)

cappadocica, V 20 cm △≡**kfr.fri.no.-hu.◐** **1,20**
rankt nicht wie verna, sondern bildet sehr reichblühende, feste kleine Büsche. Blüten leuchtend blau mit zart-violettem Schein; reizender Frühlingsblüher für den Halbschatten (auf humosem, eher kalkarmem Boden).
verna, IV–V 15 cm ≡**no.-shu.○–●** **–,80**
Teppiche mit enzian-blauen Blüten. Anspruchslos für sonnige und schattige Plätze.
– alba, schöne weiße Form **1,–**

Origanum, Heidegünsel (BeWie) (Hei) ♠△≡Ⓑ♡**no.-shu.-fri.○**

officinarum (vulgare) compactum, VII–VIII 30 cm; ein stark **–,80**
duftender Busch mit rosa Lippenblüten, bis in den Winter grün.

Orobus, siehe Lathyrus

Pachysandra (Wa) ♠≡**fri.no.-hu.-moo.◐–●**

terminalis 30 cm; wintergrüner Bodendecker. Am schönsten im Schatten auf frischbleibenden Böden. **1,20/1,50**

Paeonia, Pfingstrose ✂♡Ⓑ**no.-shu.-lehu.○–◐**

Bei Pflanzung (im Herbst besser als im Frühjahr) darauf achten, daß die obersten Triebe noch eben bedeckt sind! Im Frühjahr flüssig düngen und mit Dung umlegen! Bei Trockenheit wässern! Will lange unverpflanzt stehen!

1. Maigruppe △

officinalis rubra plena 60–80 cm; die alte, dunkelrote Bauernrose. ✂♡ **2,50**

tenuifolia (Be) 50 cm; eine Wildform mit fein geschlitztem Filigranlaub und einfach roten Blüten. **2,50**

– **rosea,** rosafarben **3,–**

nunc sine nomine, V–VI 60–70 cm; Eine der schönsten Wildpaeonien (ihr Name ist noch unbekannt). Mit ihrem schön geschlitzten Blattwerk ist sie der P. veitchii ähnlich, aber feiner bewegt in ihrem Habitus. Wenn die sanft karminrote Farbe der einfachen Blüten schon längst verklungen ist, erglüht im Spätsommer das Purpur ihrer Fruchtblätter über den zarten ersten Herbstfarben ihres Laubwerks. **5,–**

2. Junigruppe, 80 cm Ra.✂♡!Ⓑ**nah.no.○–◐**

Einfach blühende Sorten

lactiflora Angelica Kauffmann, reinweiß **2,50**

– **Moritz von Schwindt,** stark karminrosa **2,50**

– **Hans Thoma,** seidenrosa **2,50**

– **Holbein,** zartrosa wie eine Apfelblüte, mit starken Staubfäden **2,50**

– **Rembrandt,** dunkel-braunrot wie schwere Seide, mit goldenen Staubfäden. **3,50**

Gefüllt blühende Sorten

– **festiva maxima,** reinweiß mit rotem Fleck ♡! **2,50**

– **Martin Cahuzac,** dunkelstes Rot mit Seidenglanz ♡! **3,50**

– **Mons. Charles Lévêque,** edelstes Zartrosa ♡! **2,50**

– **Pierre Dessert,** satt karminrot **2,50**

– **Sarah Bernhardt,** kräftig rosa **2,50**

– **Straßburg,** großblumig, hellrosa **2,50**

– **Triomphe de l'exposition de Lille,** silbrig-rosa Spätsorte **2,50**

Papaver, Mohn (Be) Ra.⊥△✂♡**no.-sle.-lehu.○**

nudicaule, VI–VII 20 cm; der weiß, gelb und orangefarbene Islandmohn ist meist nur zweijährig, sät sich aber selber aus. T **–,60**

orientale, Feuermohn, VI–VII

– **Marcus Perry** 70 cm; auf recht starken Stielen, überraschend große, brennend rote Blütenschalen. **1,20**

– **Peter Pan** 35 cm; feste starre Stiele mit flammend-roten Blüten. Der Zwerg unter den Riesen. **1,–**

– **Württembergia,** die größten tief-blutroten Blüten, obwohl nicht immer aufrecht stehend, in Farbe und Blüte unerreicht; 80–100 cm. Mit mittelhohen Gräsern! **1,–**

Paradisea, Graslilie (Wsa, Wie) △⚲♡✂**no.-shu.○–◐**

liliastrum major, VI 50 cm; wie kleine Madonnenlilien stehen in weichem breit-grasartigem Laub die weißen Glockenrispen dieser Graslilie. **1,–**

Paronychia, Mauerraute (Be) ≡⌒△⧉□**shu.-lehu.○**

serpyllifolia, flachster und feinster Grünteppich von grauem bis silbrigem Ton. Muß erst tief einwurzeln, bis er in die Breite geht. Dann aber ist er unnachahmlich, wie er große Blöcke mit einem **–,80**

geschmeidehaft feinen, dabei völlig dichten Gewebe überzieht. Durch Jahrzehnte ausdauernd. Wichtig als ruhige Fläche in bewegten Pflanzungen.

Peltiphyllum, Schildblatt (Uf, Wsa) ⊥,(Gruppen)**moo.-fri.no.◐–●**

peltatum, IV–V bis 120 cm; nach rosafarbenen Blüten entwickelt sich das mächtige Blattwerk. Schattige, nicht zu trockene Lage. **1,50**

Penstemon, Bartfaden Ra.⚔**no.-shu.tro.○**

barbatus Hybriden, VII–VIII 70 cm hohe Rispen mit hellrosa bis dunkelroten Lippenblüten, lange Blühdauer. **–,80**

Phlox, Flammenblume

1. Polsterphlox, IV–V 15–20 cm ≡⌒△⊞⁞**no.-sle.-shu.○**

subulata atropurpurea, purpurrot .... T **–,80**
– **G. F. Wilson,** sehr hell-violett, starkwüchsig .... T **–,80**
– **Brightness,** ein frisches Rosa, selbst in großen Flächen ohne Aufdringlichkeit, wüchsig. T **–,80**
– **Maischnee,** bildet flache, leuchtend weiße Teppiche .... T **–,80**
– **Leuchtstern,** zartrosa, besonders schön als Einzelpflanze .... T **1,–**
– **Temiskaming,** leuchtend englischrot .... T **1,–**

2. Phlox paniculata, hohe Garten-Phloxe Ra.⚔**no.-sle.○**

a) Frühe Gruppe ab Juni/Juli

Juliglut 80 cm; dunkles Kirschrot **1,50**
Frauenlob 80 cm; sehr reines Chamoisrosa mit feinem rotem Auge. **1,20**
Puderquaste 100 cm; warmes Pastellrosa **1,20**
Württembergia 70 cm; leuchtend karminrosa, für lehmig-humosen Boden. **lehu** **1,–**
Leo Schlageter 100 cm; schönes Rot von milder tiefer Leuchtkraft. **1,–**

b) Mittlere Gruppe ab Mitte Juli

Abenddämmerung 80 cm; dunkelviolett **1,20**
Aida 60 cm; purpurrot **1,–**
Elfenkönig 80–100 cm; große zartrosa Blüte **1,–**
Fanal 70 cm; leuchtendes Dunkelrot **1,50**
Feuerspiegel 80 cm; rel. kleinblütig, aber stark feuerrot **1,50**
Fesselballon 100 cm; helles warmes Rosa mit dunklem Auge **1,20**
Frau Alfred v. Mauthner 100 cm; Orangerot brennender Fernwirkung. **1,–**
Glut 100 cm; tiefes dunkles Karminrot mit leichtem Orangeschmelz. **1,50**
Landhochzeit 120 cm; rot geäugtes helles Lachsrosa **1,–**
Le Mahdi 100 cm; satt violett, vollbuschig **1,–**
Mia Ruys 50 cm; weiß über sattem dunklem Laub, sehr straff **1,–**
Orange 80–100 cm; orangerot **1,50**
Pastorale 80 cm; warmes, frisches Rosa **1,–**
Pax 80 cm; edles Reinweiß, straffe Haltung, Blätter hellfarbig **1,20**
Sommerkleid 110 cm; weiß mit rotem Auge **1,–**
Sternhimmel 100 cm; hellila, seine Wuchsleistung und Gesundheit sind unvergleichlich. **1,–**

c) Späte Zeitgruppe ab Mitte August

Erntefeuer 80 cm; feurig-rosa mit rotem Auge **1,–**
Spätrot 80 cm; frisches Hellrot **1,–**
Septemberschnee 80–90 cm; lichtweiß, zartlila geäugt **1,–**

Physostegia, Drachenkopf Ra.⊻⚔Ⓑ**no.-fri.○(⌀–◐)**

virginiana Vivid, IX–X 40 cm; vierkantig aufgebaute rosa Blütentürme von intensiver Leuchtkraft. **1,–**
– **Summersnow,** die weiße Form, etwas früher **1,–**

Platycodon, Chinesische Glockenblume (BeWie) ✂♣**no.sle.**○

grdfl. mariesii 40–50 cm; im Juli/August öffnet diese ostasiatische Wiesenpflanze aus barettartig geschlossenen Knospen warmblaue Glockenschalen. Herbstfärbung! Treibt erst Mitte Mai aus, deshalb Standort bezeichnen (Drahtbügel). Beim Pflanzen Wurzelkopf 10 cm tief setzen. **1,–**

– **album,** die weiße Form **1,–**

Podophyllum, Maiapfel (Wsa, Wa) ♣**fri.no.-fri.hu.--moo.**◐–●

emodi majus, V bis 80 cm; wertvolle Blattschmuckstaude, mit weiß-rosa Apfelblüten im Mai und leuchtend roten Früchten im Herbst. **2,50**

peltatum, V 40 cm; sehr wertvoll als Blattstaude des Schattens, da sie mit Rhizomen um sich greift und so ganze Bestände ihres starken, schönen Laubes bildet. **2,–**

Polemonium, Himmelsleiter (BeWie) △Ra.✂Ⓑ⋎**no.-shu.tro.**○–◐⌀

richardsonii, V–VI 40 cm; leuchtend hellblaue Glockentrauben und fein gefiedertes Laub. Eine reizende Kleinstaude. **1,–**

Polygonatum, Salomonssiegel (Wa.) △⩡✂♣**no.-shu.-hu.**◐–●

multiflorum, V–VI 60 cm; das vielglockige »Maiglöckchen« mit hohen bogigen Blattwedeln, im Herbst mit blauschwarzem Beerenschmuck. **1,–**

officinale, nur 15–25 cm hoch (verträgt etwas mehr Sonne) ...... **–,80**

Polygonum, Knöterich

affine superbum (Be), VII–IX 25 cm ≡△⌒✂**no.-shu.**○(⌀–◐) **–,80**
Teppichknöterich voller Blütenkerzen, im Aufblühen rosa, im Verblühen rot. Das Laub färbt im Herbst kupferrot und behält seinen Farbklang bis ins Frühjahr hinein.

bistorta (Wie) VI Blattwerk 40 cm, Blüten 80 cm ✂**no.fri.**○ **–,80**
mit seinen weiß-rosa Kerzenmassen kann er als füllendes und verbindendes Element im Juni eine wichtige Rolle spielen. Nicht wuchernd (mit Trollius und Gräsern).

sericeum (Wie), V 120 cm ♣**Ra.**⊥✂**no.**○ **1,20**
schmalblättriger nicht wuchernder Knöterich, der allmählich große Büsche aufbaut und seine hohen spiräenhaften weißen Rispen zu einer Zeit entfaltet, in der hohes Weiß sonst fehlt.

Potentilla, Fingerkraut

1. niedrige Arten (BeWie) ≡△⧉□(⌒)**no.-shu.-sle.**○

aurea, V–VI 5 cm; warm goldgelbe Blüten, gedrungenes Laubpolster. **–,80**

cinerea, IV–V 5 cm; silbergrauer Teppich, Blüten hellgelb. **–,80**
Beide Arten breiten sich aus, wuchern aber nicht.

2. Mittelhohe Arten, Wichtige Dauerblüher des Sommers Ra.△**no.**○

atrosanguinea Gibson's Scarlet, VII–VIII 40 cm; blendendes, warmes Scharlachrot (eine sehr seltene Farbe). **1,20**

nepalensis Miss Willmot, VII–VIII 40–50 cm; karminrosa .. **–,80**

– **roxanae,** VI–VII 30 cm; orangerosa mit dunkelrotem Auge **–,80**

recta warrenii (warrensis), VI–VIII 40 cm; aufrechter Wuchs, helles Kanariengelb. **–,80**

Primula, Primel

1. Alpine Arten (Be) △⧉□♡**no.-sle.-shu.**◡○–⌀◐

Keinen Dung geben!

auricula alpina, V 15 cm; die echte Wildaurikel mit hellgelben duftenden Dolden. T **1,–**

clusiana, V nur 6 cm; große lila-rosa Kelchblüten .... T **1,20**

2. Niedrige Frühlingsprimeln (Wsa, Wie, BeWie)

△Ra.✕**no.-shu.◐**

falls nicht anders angegeben: März bis Mai.

acaulis (vulgaris) (Wsa), diese echte schwefelgelbe Wildkissenprimel spielt mit ihren quellenden Blütenpolstern vom frühen März an eine unersetzliche Rolle im Vorfrühlingsgarten (mit blauen Leberblümchen), keinen Dung geben! **–,80**

acaulis grandiflora 10/15 cm; Gartenprimel in reichem Farbenspiel. **–,80**

– – alba, weiß .... **–,80**

– – aurea, goldgelb .... **–,80**

– – coerulea, samt- bis schieferblau .... **–,80**

– hybr. Frechrot, erst 1964 wieder lieferbar **2,–**

auricula gigantea Gartenaurikel in gemischten Farben ..... **–,80**

denticulata 25 cm; die zart-violett-blaue Ballprimel .... **–,80**

– alba, reinweiß .... **–,80**

– atroviolacea, tief dunkelviolett **1,–**

elatior (veris) (Wie) 15–20 cm; hellgelb, holsteinische wilde Wiesenprimel (Schlüsselblume), die auch in unserer Anzucht ihren Wildcharakter nicht verliert. **–,80**

elatior grdfl. aurea 20 cm; goldgelbe, großblumige Doldenprimel. **–,80**

– – Goldlackbraune, samtig braunrot **1,–**

– – Rote Farben 20 cm; großblumig .... **–,80**

juliae (Be) 5 cm; weinrote Teppichprimel, verträgt sonnigere Lage. **–,80**

helenae Oberschlesien 15 cm; das starke Purpurrot der nach elatior-Art gestielten Dolden macht sie zu einem Wirker ersten Ranges. Wüchsig und reichblühend. **–,80**

– Wanda 15 cm tief; tiefviolette Blütenfülle, starkwüchsig **–,80**

rosea grandiflora (Wsa, Uf) **fri.-moo◐** **–,80**
die Rosenprimel. Rubinrot knospend sitzt ihre Dolde fast auf der Erde, erhebt sich bis 15 cm, rosenrot erblühend. Standort unbedingt feucht und schattig.

3. Höhere Primeln (Wa, Wsa), Juni-Juli

Ra.△✕**fri.nah.no.-lehu.-moo.◐–●**

bullesiana 40 cm; diese Etagenprimel blüht in orange, rot, lila und reichen Abstufungen. **–,80**

bulleyana 40 cm; dieselbe Form in Terracottgelb .... **–,80**

florindae 50 cm; große gelbe duftende Dolden........ **–,80**

japonica 40–50 cm; Etagenprimel mit großen weinroten Dolden schon ab Ende Mai (reiche Selbstaussaat). **–,80**

littoniana 20/30 cm; rot-blauviolette hohe Blütenkerzen .. T **1,20**

microdonta 40 cm; edle hellgelbe, etwas hängende Blüten in großer Dolde, von starkem Duft. **1,–**

pulverulenta 50 cm; Etagenprimel in feinem, bräunlichem Rot **1,–**

veitchii 25 cm; purpurfarbene Waldprimel aus China mit fein behaartem Laub. **1,–** **shu.◐**

Prunella, Braunelle (Wsa, Wie)

△≡⊻Ⓑ**no.-shu.○–◐**

webbiana, VII–VIII 15 cm; violett-blauer Lippenblütler, auch als Bodendecker. **–,80**

grandiflora alba, die weiße Form .... **–,80**

Pulmonaria, Lungenkraut (Wa)

≡△**no.-shu.-lehu.-fri.◐–●**

angustifolia azurea, III–IV 25 cm; wertvolle enzianblaue Schattenpflanzen. **–,80**

rubra, IV–V, zinnoberrot .... **–,80**

saccharata maculata, IV 25/30 cm; besonders schätzenswert ist dieses gefleckte Lungenkraut durch die feine Silberzeichnung seine Laubes und das reine Blau seiner Blüten. **1,–**

– Mrs. Moon, IV–V 30/40 cm; Blüten rosarot, Laub silberscheckig. **1,–**

Pyrethrum, siehe Chrysanthemum roseum

Ramondia, Ramondie (Be) VI–VII 15 cm ⊞□♠**k.lehu.⌀◐–●**

Wintergrüne flache Blattrosette mit zartlila »Usambaraveilchen«-ähnlichen Blüten. Liebt anmoorig-lehmigen Boden, steinige Hänge oder Felsenspalten und schattigen bis absonnigen Standort – dann leicht zu kultivieren.

myconi, (pyrenaica) Blumenkrone fünfblättrig .... T **1,50**

nathaliae, Blumenkrone vierblättrig, 10 Tage später .... T **1,50**

Ranunculus, Hahnenfuß (BeWie) △Ra.✂**no.-shu.-fri.○–◐**

aconitifolius, V–VI 50 cm; zur Pfingstzeit bildet dieser schön verzweigte, einfach weiß blühende Hahnenfuß eine festliche Blütenfülle – schon als Einzelpflanze, erst recht in größerer Gruppe. **–,80**

– **flore pleno,** V–VI 40 cm; mit dicht-gefüllten weißen Blütenköpfchen. Liebt frischbleibenden Boden und lichten Schatten. **1,20**

amplexicaulis, V–VI 25/30 cm △□**fri.lehu.○** **1,50**

reinweiße Blütenschalen mit starken Staubfäden.

gramineus, VI △□ **–,80**

gras-artiges feines Laub, glänzend gelbe Blütenschalen.

Rodgersia, Schaublatt (Wa, Wsa) **fri.no.-fri.hu.-fri.shu.◐–●**

Mächtige, ornamentale Blattpflanzen mit schönen Blütenrispen im Juli.

aesculifolia, Laub kastanienblatt-förmig mit wesentlich größer (70 cm), weiße aufrechte Blütenrispen bis 100 cm. **2,–/2,50**

– **rosea,** breitere rosa Blütenrispe **2,–/2,50**

purdomii, besonders fein-geschnittenes fingerförmiges Blatt, Blütenrispe 100 cm hoch, weiß (Herbst 63). **2,–/2,50**

tabularis, gewaltige Schildblätter, 70–80 cm, kremeweiße Blüten (bis 140 cm). **2,–/2,50**

Rudbeckia, Sonnenhut Ra.⊥✂Ⓑ⅄**no.-shu.-sle○**

laciniata Goldquelle, VIII–IX bis 100 cm; Blüten buschig gefüllt, gelb. **1,–**

maxima, VIII–IX 50/150 cm; auffallend blaugrüne ungeteilte Blätter. Auf langen Stielen große goldgelbe Blüten mit schwarzer hoch gewölbter Mitte. **1,20**

nitida Herbstsonne, IX bis 200 cm; große, einfache, goldgelbe Blütenschirme. **1,–**

purpurea, VIII ca. 100 cm; Blüte matt-karminrot mit goldbraunem Blütenkopf. **1,–**

– **Abendstern,** VIII–IX 90/100 cm; tief-karminrot mit dunklem Blütenkopf. **2,–**

speciosa newmannii, VI–IX 60 cm; gelbe Korbblüten mit schwarzem Kopf, sehr lange blühend und schlanker als folgende. **–,80**

sullivantii Goldsturm, VIII–X 60 cm; große Goldsternblüten mit schwarzem Kopf über dicht verzweigtem, straffem Busch. **1,–**

Sagina, Sternmoos (Be) ♠⊞≡**no.-tro.shu.-fri.lehu.○–◐**

subulata, VII–VIII 5 cm; wintergrünes »Sonnenmoos« mit weißen Sternblüten über flachsten Polstern (bestens für Plattenwege). **–,60**

Salvia, Salbei (BeWie) Ra.⊥✂♡Ⓑ**no.(K.)○**

nemorosa superba, VII–VIII 100 cm; breit verzweigter Staudensalbei mit langen tiefvioletten Blütenähren. Die sanft purpurroten Hochblättchen tragen seine Leuchtkraft noch weit über die eigentliche Blütezeit hinaus. **1,–**

– **Ostfriesland,** VI–IX 50 cm; mit denselben Eigenschaften, jedoch niedriger gebaut. **1,20**

Sanguinaria, Blutwurzanemone (Wa) □⯎▲**kfr!fri.shu.◐–●**

canadensis, IV 20 cm; weiße, anemonenartige Blüten über schönen bläulich-grünen Blättern, die wie ein Mantel um die Stiele geschlagen sind. **2,–**

Santolina, Heiligenkraut (Be) ♠△≚♡**no.-tro.shu.-sle.**○

chamaecyparissus (incana, tomentosa) 60 cm; wintergrüner Halbstrauch. Silbergraues filigranartig zerteiltes Laub mit würzig-aromatischem Duft! (Falls zu breit geworden, Rückschnitt im Frühjahr.) **1,–**

pinnata, VII–VIII 30 cm; grün-laubig, hellgelbe Knopfblütchen **1,–**

Saponaria, Seifenkraut (Be) △⊞⌒≡**no.-tro.du.-sle.**○

ocymoides, VI 20 cm; karminrosa, lockere, 50 cm breite Polster. Am schönsten in Mauern und an Hängen. **–,80**

Satureja, Bergminze (Be) △⁞Ⓑ♡**no.tro.du.s.**○

pygmea, VIII–IX; ein nur 15 cm hohes Büschchen, Blüten hell-lila (nicht lästig durch Selbstaussaat wie S. montana). Wichtig im spätsommerlichen Steingarten. Minzenduft! **–,80**

Saxifraga, Steinbrech

1. Moos-artiger Steinbrech (Be)
♠≡△(⊞)**no.-fri.shu.-du.moo.**◐

bildet (in beschatteter Lage) dichten wintergrünen Bodenteppich.

caespitosa, Blütenteppich, V 15 cm; zartrosa .... **–,80**

– **Purpurmantel,** V 15 cm; tiefes Rosenrot .... **–,80**

– **Rosenschaum,** V 25 cm; rosa, ihre großrosettigen, festen Polster sind nach hiesiger Prüfung hart und ausdauernd wie keine der anderen. **–,80**

muscoides, V 5 cm; Blüten weiß, Laub im Sommer grün, im Winter bronzerot verfärbend. **–,80**

trifurcata, V 15 cm; dunkelgrüne, starke Polster mit weißen Blüten. Verträgt auch sonnigere und trockenere Lage. Besonders widerstandsfähig. **–,80**

2. HarteSilberrosetten (Be) ♠△⊞□**k.no.-k.shu.**○(-ϕ)

die unverändert den Winter überdauern.

aizoon minor, VI 5 cm; hohe, feste, dichtgedrängte Polsterteppiche aus kleinen silbergrauen Rosetten, weiße Blütenrispen 10 cm hoch. **0,80**

lingulata superba, VI, aus langzungigen, silberbereiften Rosetten steigen weiße Blütenrispen 40 cm hoch. Verträgt mehr sonnige Lage. **1,50**

3. Starrosettige immergrüne Polsterzwerge (Be)
III–IV 5 cm; ♠⊞△(⌒)□▲**du.shu.k.**ϕ

Diese Hochgebirgspflanzen absonniger Felsspalten verlangen unbedingt durchlässige Böden. Lauberde mit Sand, Steinschotter und Kalkschotter mischen.

apiculata, bildet dichte, große Teppiche mit hellgelben Blüten. Gedeiht in beschatteter, freier Lage ohne Schwierigkeit. **1,–**

burseriana sulphurea, eine hellgelb blühende Form der burseriana **1,–**

haagii, dunkelgrüne Teppiche, Blüten hellgelb **1,–**

irvingii, silbergraues Zwergpolster mit großen weiß-rosa Blüten .. **1,–**

ochroleuca, blaugrün, Blüten gelb **1,–**

rubella, halbkugeliger Silberzwerg, mit leuchtend rosa Blüten **1,–**

4. Waldsteinbrech

cortusifolia fortunei, X 35 cm △(≡)**hu.(-no.)**◐–● **2,–**

Herbststeinbrech, eine vom Blatt bis in die Blüte edle Halbschattenpflanze mit rötlich bronze-grünem, nierenförmigem Laub. Ihm entsteigen im Oktober lackrote Knospenstiele, die sich zu verzweigten duftig weißen Rispen entfalten. Bezaubernd zwischen Epimedien und Gräsern im ersten Herbstlaub.

cuneifolia, V 10 cm ♠≡△⊞**hu.-shu.(-no.)**◐(●) **–,80**

Blüten weiß. Dunkel-immergrüne Teppiche niedriger Rosetten. Noch unbekannter sehr wertvoller Bodengrüner.

umbrosa, V–VI 10 cm; Blüten 30 cm (♠)△≡⁞no.-shu.◐⌀ –,80
robuste wintergrüne Rosetten, weiße Rispen, das bekannte Porzellan-Blümchen.
– **Elliot's Var** 20 cm hohe karminrosa zierliche Blütenrispen –,80

Scabiosa, Staudenscabiose

1. Gartenformen, großartige Schnittblume von Juni–Okt.

Y✂no.○

caucasica Blauer Atlas 70 cm; leuchtend dunkelblau 2,50
– **Clive Greves** 80 cm; hellblau 1,20
– **perfecta** 60–80 cm; hellblau (aus Samen gezogen – wechselnd in der Höhe). 1,–

2. Wildformen (BeWie) △⊻✂Ⓑ Y no.-shu.-lehu.○

graminifolia, VI–IX 30 cm; eine Art des südost-europ. Berglandes mit schmalem silbergrauem Laub, mit vielen flachköpfigen zart-lilablauen Blüten (mit niedriger Distel, Athamanta, Bouteloua, Campanula rhomboidalis). –,80
ochroleuca, VI–IX 60–80 cm; locker und weitgreifend verzweigt in sanftem Ockergelb. 1,–
rumelica, VI–IX 60–70 cm; locker verzweigte Bergwiesenpflanze des Balkans, deren warm-granatrote Blütenköpfe während des ganzen Hochsommers leuchten. 1,20

Scutellaria, Helmkraut (Be, BeWie) △Ⓑk.no.-shu.○

alpina, VI–VII 15 cm △⊞□ –,80
reizvolle Polsterart. Blütenrispen violett und weiß. Lange blühend, zäh und ausdauernd.
baicalensis', VIII bis 70 cm; ein erfrischender Augustblüher ✂ 1,–
in klarem Blauviolett.
canescens (Ws), VIII 50/60 cm; ein wichtiger Spätblüher ✂ 1,–
von straffem Wuchs, pastellblaue Blüten.
scordifolia, VI–VIII 15 cm △⊞□tro.shu.○ T 1,–
straffer, kleiner Busch mit dunkelblauen Rachenblüten.

Sedum, Fetthenne

1. Wichtige Bodendecker (Be, BeWie)

≡△⊞⊻Ⓑno.-shu.-ho.○–⌀(◐)

album, V–VI 10 cm; zierlich, bronze-grün, weißblühend .... –,60
– **micranthum** nur 5 cm; ein frischer grüner Rasen .... –,60
– **murale** 10 cm; tief-rotbraune Polster, Blüten rosaweiß .... –,60
anacampseros, VIII 10 cm; dieses silbergraue walzenförmig ornamentale Sedum mit seiner rosa Blüte ist als Bodendecker sehr charaktervoll. Verträgt auch Halbschatten. –,60
cauticolum, IX–X 10 cm; über dem rotgeränderten Bläulichgrün der Blätter liegt (besonders im Frühjahr) ein tiefer violetter Hauch. Die verzweigten, rosaroten Blütendolden legen sich zu geschlossenen Farbkissen zusammen. Wohl der intensivste Eindruck, den der September im Steingarten zu bieten hat. T 1,–
hybridum, VI–VII 15 cm; ein fast wintergrüner, gelbblühender Teppichbildner. ♠ –,60
middendorfianum, VII 10 cm; alles an der Pflanze ist rassig: das streng nadlige Laubwerk, das Sternmuster der goldgelben Blütenstickerei, die aus kupfrigroten Knospen aufbricht und tiefbronzerote Fruchtstände hinterläßt und schließlich die dunkelrote Herbstfarbe des verblühenden Nadelwerks (mit grauen Katzenpfötchen, Blauschwingel, Polsterglockenblumen). –,60
nicaense, VII 15 cm; aus dichtem Schlangenpolster – aufsteigende zitronengelb blühende »Fichtenästchen«. ♠ –,60
pluricaule, Rosenteppich, VIII 5 cm; diese leuchtend rosa blühende kleine kompakte Art ist ein wichtiger Lückenfüller des im August blütenarmen Steingartens. T –,80
reflexum elegans, VII–VIII 10–15 cm; nadelblättriges graugrünes Polster, Blüte gelb. ♠ –,60

sexangulare, VI 5 cm; Goldmoos-Sedum (für Plattenwege!) .. –,60
sieboldii, VIII–X; niederliegende Triebe mit blau-grünen, rundlichen Blättern und rosa Blüten. Verlangt warme Lage und trockenen gedüngten Boden. –,80
spathulifolium purpureum, VII 10 cm; silbergrau-purpurne dickfleischige Blätter, Blüten gelb (kleine Flächen). T 1,–
spurium album superbum, VII–VIII 15 cm; ein gutes dichtes, warmgrünes Polster (auch im Halbschatten). –,60
– **Purpurteppich,** VI–VII 15 cm; schöner purpur-rotbrauner Teppichbildner. Ausdrucksvoll durch seine kurzen, fast rosettenartigen Triebe. –,60
– **Schorbuser Blut,** VII 15 cm; bräunlich grünes Blatt, Blüte auffallend purpur-violett. –,60

2. Höhere Arten Ra.≚△**no.nah.**○

spectabile Brilliant, VII–IX 40 cm; große, karminrosa Blütenteller über dickfleischigen, blaß-blaugrünen Blättern (verlangt Sonne). –,80
telephium Herbstfreude, IX–X 50–60 cm; straffe Stiele mit fleischigem, dunkelgrünen Blattwerk und braunroten Blütenschirmen, die auch im Verblühen noch schön sind. 1,–

Selaginella, Mooskraut (Be, BeWa) ≡△□**fri.shu.**●

helvetica 3–5 cm; flachster, hellgrüner Bodenteppich, fast wie Waldmoos. 1,–

Sempervivum, Felsenwurz, Dachwurz (Be) △⊞□**no.-shu.-du.**○

Aus dem überreichen, sich oft zu stark ähnelnden Sortiment führen wir eine Auswahl der wirklich charakteristischen Arten.
arachnoideum, kleinrosettig, rötlich, silberbesponnen .... T –,60
calcareum, flimmernd grau-grün-dunkelspitzig .... T –,80
hybr. Alpha, rotbraun bis silbergrün .... T –,60
– **Commander Hay,** große Rosetten, hellbraunrot mit grün-auslaufenden Spitzen. T 1,50
– **Rubin,** ihre Rosetten nehmen im März/April ein tiefglühendes Rot an, das erst im Juni einem gedämpften Ton weicht. Dieses Rot, an feingliedrigen Steinplätzen mit silbrigen Kleinpflanzen zusammengebracht, strahlt eine eindringliche Wirkung aus. T –,80
– **Smaragd,** große smaragdgrüne Rosette, Blüten rosa .... T –,60
moggridgei, hellgrüne Rosetten dicht besponnen .... T –,60
schlehani rubrifolium, große braunrote Rosette mit grünen Spitzen, Blüten trübrosa. T 1,–
tectorum violaceum, grüne Rosetten mit klar violettem Grund .. T –,60

Senecio siehe Ligularia

Silene, Schaumnelke (Be) △≡⊞⌒**no.-shu.**○

alpestris (Heliosperma), VI–VII 10 cm; zierliche, schneeweiße Blüten, lockerer Wuchs. Mit Glockenblumen und Wildnelken. –,80
maritima, Weißkehlchen, VI–VIII 10 cm; über silbergrauem Polster hängen weiße Glockenblüten an ballonartigen Kelchen. Wichtig als Dauerblüher für den Steingarten. T 1,–
schafta, VII–VIII 12 cm; rosenrote Polster, wichtiger Spät- und Dauerblüher. –,80

Sisyrinchium, Binsenlilie △□**no.-shu.**○

anceps, VI–VIII 25 cm; zierliche grasähnliche Laubbüsche, kleine violettblaue Blüten. –,80

Smilacina, falscher Salomonssiegel (Wa) ♣♡⊥⚔**fri.shu.-fri.lehu.**◐–●

racemosa, V–VI 70 cm; diese nordamerikanische Liliacee gehört zu den schönsten Schattenstauden; strauchartig baut sie sich auf und trägt endständige, gelblich-weiße, leicht geneigte stark duftende Blütenrispen. T 2,–
stellata, die Blütenrispen dieser sehr viel niedrigeren Form sind weiß. Im Herbst schwarz-rote Beeren. T 2,–

Soldanella, Alpenglöckchen (Be) ♠△□⧆**fri.hu.◐(–⌀)**

montana, III–IV 10 cm; feingefranste, blauviolette Glöck- T **1,20**
chen, über rundlichen, wintergrünen Blättchen.

Solidago, Goldrute Ra.✂Ⓑ♈**no.○**

1. Niedrige Arten

brachystachia, VIII–IX 15–20 cm; wichtiger Spätsommerblüher **–,80**
für den Steingarten. △

virgaurea nana, VIII 50 cm; ein dichter, von kleinen Gold- **–,80**
rispen gekrönter Busch.

2. Höhere Arten

caesia (Wsa), IX 100 cm; eine besondere Wildnisgestalt des **1,–**
Herbstes mit schmalen bogigen Blütenzweigen.

hybrida Golden Mosa, VII–IX 60 cm; mimosenähnlich **1,–**

– **Goldschleier,** VIII–IX, mit leichtgebauten, goldgelben Rispen **–,80**
von straffem Wuchs.

– **Schwefelgeisir,** VIII 130 cm; wichtige Frühsorte .... **–,80**

shortii, X 180 cm; die mächtige und straffe »Königsgoldraute« **–,80**

Stachys, Ziest (Be, BeWie) △Ra.⁞Ⓑ**no.-shu.○**

lanata, VI–VII 40 cm **(no.tro.) –,80**
Wollziest: dicht filzige, silbergraue Blätter an äußerst robuster Staude. Unentbehrlich, wo grau-silberne Farbtöne einzufügen sind. Kein Pflegeaufwand nötig.

grandiflora superba (macrantha, Betonica grdfl.), VII–VIII ✂ **–,80**
50 cm; große Lippenblüten in intensivem Purpurrosa.

Teucrium, Gamander (Be, BeWie) ♠△⁞Ⓑ**no.-k.shu.-fri.○**

chamaedrys, VII–IX 20/30 cm; rosa Lippenblütler, immergrün. **–,80**
Für Einfassungen geeignet, durch Schnitt niedrig zu halten.

Thalictrum, Wiesenraute

adiantifolium (Wa), VI 40 cm; △✂Ⓑ**fri.no.-fri.shu.◐ –,80**
mit seinem farn-artigen dauerhaften Laub wertvoll in schattigen Flächenpflanzungen oder zu zarten Sträußen.

aquilegifolium (BeWie), Anfang VI 100 cm △**Ra.**✂Ⓑ**no.○–◐ –,80**
über akeleiähnlichem Laub stehen auf schlanken, aber festen Stielen die großen wolkigen Blütenflausche, hellviolett, gelegentlich weiß.

dipterocarpum (Wsa), VII-VIII bis 200 cm ✂(⊥)Ⓑ**hu.-shu.**◡**◐ 1,20**
will zwischen höheren Stauden oder Sträuchern stehen, die sie mit ihrem weitverzweigten violetten Blütengeriesel graziös überragt.

tuberosum (Wsa), VI 60 cm **hu.-shu.◐ 1,50**
weiße Staubfäden-Blüten über feingegliedertem Laub. Im lichten Schatten ein Träger feinster Stimmung.

Thymus, Thymian (Hei, Be) ♠≡⌒⧆△♡Ⓑ**no.-shu.-ho.○**

Dieser schöne Winter-Teppichbildner darf nicht in die Nähe zwerger Felsenpflanzen gebracht werden! Blüte Juni/Juli.

serpyllum albus, flachste hellgrüne Teppiche, weiße Blüten ...... **–,60**

– **coccineus,** Laub mehr bräunlich. Blüte rötlich-violett .... **–,60**

– – **superbus,** Blüten karminrosa .... **–,60**

villosus, ganz flacher, grausilbriger Wollteppich, aber schwacher **–,60**
Blüher.

Tiarella, Waldschaumkerze (Wa) (♠)≡**fri.no.-fri.shu.-lehu.hu.◐–●**

cordifolia, V 25 cm; bedeutsame wintergrüne Schatten-Boden- **–,80**
pflanze, deren dichte, flache Teppiche ab Spätherbst rötlich-bronze verfärben. Im Mai kleine Wälder von zart-weißen Blütenkerzen. Leicht gedeihend auf humosen Böden und unverwüstlich.

Tradescantia, Dreimasterblume Ra.**fri.no.○–◐**

mit schilfartigen Blättern und leuchtenden Schalenblüten, die monatelang immer wieder nachkommen. VII–VIII, 40–50 cm.

virginiana alba, weiß 1,–
– **Leonora,** dunkel-violett 1,–
– **I. G. Weguelin,** tiefmittelblau 1,–

Trillium, Dreilapplilie (Wa) **fri.no.-hu.◐–●**

Auf kräftigem, lehmig-humosem Boden (nicht zu trocken) wird diese nordamerikanische Waldlilie uralt. Sie überrascht in jedem Frühjahr durch ihre seltsamen Dreiblattblüten inmitten von drei ziemlich großen dunkelgrünen Blättern. Wurzelkopf 8 cm tief! V, 30 cm.
erectum album, weiße nickende Blüten 2,50/5,–
– **rubrum,** Dunkelbraunrot, im August leuchtend rote Früchte 2,50/5,–
grandiflorum, große kalt-weiße, leicht geneigte Kelchblüten .. 2,50/5,–
sessile, aufrechtsitzende tief-dunkelrote große Kelche 2,50/5,–
– **Snow Queen,** große Kelche in zartem Weiß 2,50/5,–

Tritoma siehe Kniphofia

Trollius, Trollblume **Ra.✕Ⓑfri.no.-moo.◐(-○moo.)**

(Kann sich auf trockenen Böden nicht zu voller Schönheit entwickeln)
europaeus superbus (BeWie), V–VI 70 cm; zartes, sehr helles 1,–
Gelb, edelste Formung des Blütenkopfes. Diese Art ist noch geprägt mit der Feinheit der Wildform.
hybr. Earliest of All, IV–V 50 cm; die früheste gelbe Sorte 1,20
– **Goldquelle,** V 70 cm; große, goldgelbe, besonders schön 1,20
geschlossene Blüten.
– **Baudirektor Linné,** V 50 cm; dunkelorange 1,20
– **Orange Globe,** dunkler als Goldquelle 1,20
– **Marie Russel,** V 60 cm; in ihrem lichten Blaßgelb ist diese 1,20
Sorte europ. sup. ähnlich, in der Blüte aber größer und edler gebaut.
ledebouri Golden Queen (BeWie, Wsa, Uf), VI–VII 80–100 cm; 1,20
orange-goldene Schalen, aus denen ein dichtes Büschel aufrechter Honigblätter flammt.

Tulipa, Wildtulpe (Be) **△no.-shu.○**

dasystemon (tarda), IV 10 cm; die Blumenblätter dieser 3 Zw. T 2,–
niedrigsten Wildtulpe sind weiß mit großem, goldenem Grund. Sie bildet einen in der Sonne schalenartig ausgebreiteten Stern. Leicht zu halten, Selbstaussaat.
(3 Zwiebeln im Topf)

Tunica, Felsennelke (Be) **△⊞⌒no.-tro.shu.○**

saxifraga, VI–VIII 20 cm; über grasartigem Grundpolster lich- –,80
tes, zierliches Stengelwerk mit einem Schleier kleiner zartrosa Blüten. Im Steingarten ein unentbehrlicher Spätblüher.

Uvularia, Uvularie, Liliaceae (Wa) **hu.fri.○–◐**

grandiflora, Hängegoldglocke, V–VI 50 cm; salomonssiegel- 1,50
ähnliches Laub, zarte hellgelbe Glocken.

Veratrum, Germer (Wsa, Be) **✕⊥nah.fri.no.-lehu.◐–●**

nigrum, VIII 150 cm; der schwarze Germer, der so lange 2,–/3,–
zur Anzucht benötigt, ist mit seinem breiten, goldenzian-ähnlichen Blatt und den hohen dunkelroten Blütenständen eine der eindrucksvollsten Wildstauden. Im Halbschatten mit Gräsern, Farnen, Eisenhut und Silberkerzen.

Verbascum, Königskerze (BeWie, Hei) **△Ra.⊥Ⓑno.-shu.○**

densiflorum, VI–VII bis 160 cm; Laub grün, Blüten goldgelb 1,–
(besonders schön in Sträußen mit Rittersporn).
longifolium pannosum, VII 150 cm; die schöne Königskerze 1,–
mit ihren großen weißfilzigen Blattrosetten und aufrecht gestrafften hellgelben Rispen.
phoeniceum, VI–VII 40–60 cm; aus flacher dunkler Rosette 1,–
steigen schlanke rein-tiefviolette Kerzen (nur zweijährig, sät sich aber aus).

Veronica, Ehrenpreis

1. Niedrige Arten (Be, BeWie) ≡△⧉Ⓑ(♠)**no.-shu.**○

armena, IV 10 cm; niedrige, gedämpft grüne Polster von ganz feinnadeligem Laub, schon im Vorfrühling überschüttet mit kurzen leuchtend blauen Blütentrauben. Einmalig schön zusammen mit der hellgelben Potentilla cinerea. Wintergrün. **–,80**

prostrata pallida, V 15 cm; porzellanblaue Ähren .... **–,80**

rupestris, V–VI 12 cm; leuchtend blau, etwas später blühend (für Nordhänge geeignet). ⌀○ **–,80**

2. Höhere Arten Ra.⚔**no.-tro.shu.**○

hendersoni, VIII–IX 60 cm; japanischer Ehrenpreis, aufrechte Büsche, lange tiefblaue Ähren. ∧ **1,20**

incana, VI 20/40 cm; silbergraue Blätter, dunkelblaue Ähren **–,80**

latifolia Shirley Blue, VI 30 cm; enzianblaue Ähren .... **–,80**

longifolia Blauriesin, VII–IX 80 cm; starker, aufrecht-geschlossener schlanker Wuchs, kräftig tiefblauer Augustblüher. **1,20**

Vinca, Immergrün (Wa) ♠≡**no.-fri.hu.**◐–●

minor, IV–V 25 cm; das bekannte, heimische Immergrün der Wälder bildet im Schatten luftige Rankenteppiche mit kleinen, ledrigen Blättern, die auch im Winter tiefgrün bleiben. Schöne blaue Blüten im April. **–,70/1,–**

Viola, Veilchen

1 Hornveilchen, 15–20 cm △Ra.⁞⚔**shu.-tro.**○

mit Arabis zusammenpflanzen! – schützt vor Milben.

cornuta Altona, IV–VI; kremegelb, auf festen Polstern üppigste Blüte während dreier Monate. **–,80**

– **Angerland,** V–IX 10 cm; ein frischblaues großblumiges Hornveilchen, 5 Monate lang voll blühend. **–,80**

– **Hansa,** V–IX, leuchtend dunkelblau .... **–,80**

– **John Wallmark,** IV–V und VIII–IX ca. 25 cm; langgestielte perlmutterblaue Blüten. **–,80**

– **Ruhm von Aalsmeer,** IV–V und VIII–IX, dunkelviolette, zierliche Blüte. **–,80**

gracilis Lord Nelson, Ende III bis IX; ein Hornveilchen griechischer Herkunft. Von tiefem, samtigen Violett mit kleinem, gelbem Auge. **–,80**

2. Echte, duftende Veilchen (Wsa) ≡△⁞⚔♡**no.**◐–●

odorata Königin Charlotte, III–IV; das bekannte violette wohlriechende Märzveilchen, das auch noch einen Nachflor im Herbst bringt. **–,80**

– **Triumph,** IV; besonders großblumig und langgestielt, tiefe Farbe und guter Duft. **–,80**

Viscaria (Lychnis) (Pechnelke (Wsa, BeWie) △⊻(⚔)**no.-tro.**○–◐

vulgaris (viscosa), VI–VII 30–40 cm; einfache Pechnelke, über und über karminrot blühend; nicht lümmelnd! Samenträger abschneiden. **–,60**

Waldsteinia, Waldsteinie (Wa) (♠)≡⁞⊻**no.-shu.-hu.**◐–●

sibirica (trifoliata) V 10 cm; Blüte goldgelb, ausgezeichneter Bodenbedecker des Schattens, der flache dichte, wintergrüne Teppiche webt. Sogar in trockenen Böden jahrzehntelang haltbar, ohne im mindesten lückig zu werden. T **–,80**

Yucca, Palmlilie (Ste) ♣⊥△Ra.⚔**no.-nah.shu.**○

filamentosa elegantissima, VII–VIII; aus 60 cm hohen, sich starr ausbreitenden, wintergrünen Blättern steigt bis 100 cm hoch der Blütenschaft mit großen weißen Glocken. **2,–/4,–**

Freilandfarne

(verlangen zumeist schattige Lage und humosen Boden)

Adiantum, Haarfarn (Wa) △□**shu.-hu.◐–●**

pedatum, zarte, hellgrüne Blattwedel auf feinen schwarzbraunen Stielen, bis 50 cm. 3,–/5,–

Asplenium, Milzfarn (Be) □⊞△(♠)**shu.fri.◐–●**

trichomanes 15 cm; kleiner reizender Mauerfarn 1,20

Althyrium, Streifenfarn (Wa) ✂**no.-fri.hu.-moo.◐–●**

filix-femina 70 cm; mit feingegliederten Wedeln 1,–

Blechnum, Rippenfarn (Wa)

penna-marina 10/15 cm; ausgesprochener ♠≡□**shu.k.fr.●** 1,50
Teppichfarn, wintergrün. Durch kriechende Kurzausläufer bildet er ganze Decken dicht nebeneinanderstehender, kleiner fester Wedel. Von großem Stimmungswert. (Schutz vor Ostwinden u. Spätwintersonne.)

spicant 30 cm; ♠△(≡)**kfr.fri.hu.–lehu.●** 1,20
sehr schmale wintergrüne Wedel.

Ceterach, Schriftfarn (Be, BeWa) ♠△⊞□**shu.◐**

officinarum 10 cm; immergrüne kleine Wedel mit silbrig-bräunlichen Schuppen. Im Gegensatz zu anderen liebt er wärmere Lagen. 1,50

Dryopteris (Wa)

felix mas 70 cm; (⊻)**no.-shu.◐–●** 1,–
der bekannte Schildfarn, der mit seiner ganzen Kraft und Widerstandsfähigkeit Sonne und Schatten verträgt; dunkelgrüne, stark gekerbte Fiederblätter.

phegopteris, Buchenfarn 20–30 cm; der auf- ≡⊻**hu.●** 1,–
fallend zarte frischgrüne Buchenfarn ist ein schöner Bodendecker des Buchenwaldes.

Matteucia, Straußfarn, Becherfarn (Wa) ✂**no.-fri.hu.-moo.◐–●**

struthiopteris 70 cm; schöne regelmäßige Wedel in Becherform zusammenstehend. 1,20

Onoclea, Perlfarn (Wa) ⚘**fri.hu.-moo.◐–●**

sensibilis, die 60 cm langen Wedel sind breitblättrig gefiedert. Schmückende Fruchtblätter. 1,50/2,50

Osmunda, Königsfarn (Wsa, Wa) **kfr.moo.-fri.hu.◐–●**

regalis 80–120 cm; dekorative große Wedel 3,–/5,–

Phyllitis, Hirschzunge (Wa, BeWa) ♠(✂)**fri.hu.-lehu.●**

scolopendrium 40 cm; ungeteilte, länglich-lanzettliche Wedel. Wintergrün! 1,20/2,–

– **undulatum,** die gewelltblättrige Hirschzunge 2,–/3,–

Polypodium, Tüpfelfarn, Engelsüß (Be, Wsa) ♠⊞≡⊻✂**no.-hu.-shu.**∅**◐–●**

vulgare 25–30 cm; tief .... –,80
fiederteilige wintergrüne zähe Wedel, treibt aus kriechenden Rhizomen, dadurch weite Flächen deckend. Ihm genügt eine dünne Humusdecke, anspruchlos.

Polystichum, Punktfarn (Wa, BeWa) ♠✂**fri.hu.◐–●**

angulare proliferum, bis 50 cm; feingefiederter Mooswedelfarn, auffallend durch sein weichgedämpftes Wintergrün. 1,50/2,50

– **lobatum** 60 cm; ein wintergrüner Farn, der seine schmalen hohen Wedel (mit frischem, ledrig kräftigem Grün) in regelmäßiger Haltung bis in den Vorfrühling trägt. 1,50/2,50

Winterharte Gräser

Immer mehr gehören neben den Blütenstauden und Farnen auch die Gräser zum Baustoff des Gartens. Wenn die Blütenhalme den Grasschopf bedeutend übersteigen, steht die Blütenhöhe als 2. Zahl.

1. Gräser für sonnige Lage

Arundinaria siehe Sinarundinaria und Pseudosasa

Avena, Blaustrahlhafer (Ste) (♠)≚✕**no.-tro.du.○**

candida (sempervirens) Durchmesser 80 cm, 50/130 cm; (nicht für strenge Lehmböden!) Prächtige blaugrün glänzende Horste. **–,80**

Briza, Zittergras (Wie) ✕**fri.no.-tro.shu.○–◐**

media, VI–VII 30–40 cm; das durch seine schönen herzförmigen Blütenrispen bekannte Zittergras. **–,80**

Bouteloua, Moskitogras (Ste) △≚**no.-shu.tro.○**

oligostachia, VII–IX 35 cm; die Blütenrispen sitzen wie Insekten waagerecht abstehend an den Halmen. Ein kleines reizendes Gras für den Heide- und Steingarten. **1,–**

Calamagrostis, Reitgras (Wie, Wsa) **fri.no.○–◐**

epigeios, VII–VIII 150/170 cm; auffallend daß es gleich nach der Schneeschmelze austreibt. Die sandfarbenen, steil aufragenden Blütenhalme bieten Regen, Sturm und Frost völlig Widerstand, so daß dieses Gras das ganze Jahr hindurch wirkungsvoll zur Geltung kommt. **1,–**

Carex, Segge

grayi, (Uf, Wie), VI–VIII 60 cm; ꝏ**fri.no.-tro.no.○** wegen ihrer seltsamen Stachelfrüchte die »Morgensternsegge«. **1,–**

montana (Be), III–IV 20 cm; Durchmesser 40 cm; △**no.○** die feinhalmige Bergsegge mit leicht überhängenden Schöpfen. Von besonderem Reiz ist das allmähliche, bräunliche Aufglimmen der Schöpfe im Herbst. Aber auch die schwefelgelbe Pinselblüte aus morschem Vorfrühlingspolster hat eine tiefe Eigenart. **–,80**

Cortaderia, Pampasgras (Ste) ⊥△✕∧**no.○**

selloana, VII–X 100/200 cm; Eine majestätische Gräsergestalt Südamerikas mit großen silberweißen Flausch-Rispen, (die sich in Trockensträußen den ganzen Winter über halten). Laubgrün bis zum Frost. Im Winter schützen! Mit trockenem Laub, darüber Fichtenreisig. **5,–**

Elymus, »Blauhafer«, Strandhafer« (Stra) ♠≡≚**du.no.-tro.○**

arenarius var. glaucus, VI 80 cm; stahlblau breite Halme, flache breite Ähren. Für weite Flächen. **–,80**

Festuca, Schwingel (BeWie, Be) ♠≡≚✕**du.no.-tro.shu○**

amethystina, (echt! – nicht: ovina amethystina) 25 cm; ganz feinhalmiger, dunkelgrüner Schwingel, mit langen braunen Blütenähren im Mai, wunderbar für Sträuße. **1,20**

glacialis, Gletscherschwingel der Pyrenäen, blaugelbgrün 10 cm **–,80**

glauca, VII–VIII, Durchmesser 30 cm 25 cm; eines der besten niedrigen Gräser für sonnige Lage, z. B. mit Schneeheide, Glockenblumen, Rosmarinseidelbast, Silberdistel. **–,60**

glaucescens, VII–VIII, Durchmesser 40 cm; 35 cm; dieser große bläulich-grüne Schwingel übernimmt die Aufgaben des kleinen Blauschwingels für größere Verhältnisse. Z. B. mit halbhohen Goldruten, Astern, oder auch sehr reizvoll, wenn er als Einzelschopf in Polsterpflanzungen vorspringt. **–,60**

meierii, großer Schwingel, blaugrün 60 cm 1,50
ovina amethystina 20 cm; silbrige Grasschöpfe in zarten Regenbogenfarben schillernd, Blütenhalme, 50–60 cm. –,60
– **capillata** 20 cm; feinste dunkelgrüne Büschel .... –,60
valesiaca glaucantha, VII–VIII 15 cm; als Nachbar für kleine Steingartenpflanzen. △ –,70

Hystrix, Flaschenbürstengras ✂no.○–◐

patula (Asprella hystrix) 60 cm; weißbehaarte breite Ähren .. 1,20

Koelleria, Schillergras (Hei, Wsa) △no.-tro.○

glauca, VI 25 cm; feste, kurze Horste, grau-blaugrün .... –,80

Lasiagrostis, Zottengras (Ste) no.✂tro.-no.○–◐

splendens (Mühlenbergia alpestris, Stipa splendens) VII–VIII 80/100 cm; eine straff aufrechte Gestalt mit Schilf-Blättern und markant gegrannten Ähren. 1,50

Miscanthus, China-Schilf (Wsa) ⊥no.fri.-tro.○

hybr. variegatus, siehe Spartina
sacchariflorus 180 cm; das Silberfahnengras ist eine rohrähnliche Erscheinung. Silberweiße Blütenfahnen im Herbst über rötlichbraun verfärbendem Laub von schönstem Schnitt. Seine kriechenden Rhizome bilden schnell Bestand. ✂ 1,20
sinensis giganteus, bis 300 cm hoch; Gräsergestalt von tropischer Üppigkeit. 2,50
– **gracillimus** 120 cm; völlig verschieden von vorigem. Kein anderes Gras verbindet so die Kraft starker Büsche mit äußerster Zierlichkeit schmalster Blätter, die wie ein feines Gewebe von den tragenden Halmen abzweigen, graugrün flimmernd. ✂⊥ 2,–

Molinia, Pfeifengras (Wsa) ♣⊥△✂no.-fri.○(◐)

altissima, VIII–X 60/180 cm; überraschend, wie aus dem dichtem Blätterbusch die Blütenstiele mannshoch, elegant, und von keinem Regensturm zu beugen, aufsteigen. Noch überraschender, wenn im Oktober alles in tiefem Herbstgold aufflammt. Wie bei vielen Gräsern, noch unbenutzte Ausdruckskraft. 1,50

Panicum, Hirse ✂no.○

clandestinum, VIII 70/80 cm; Bambushirse mit Schilflaub, (im Herbst etwas färbend) sich breitendem Wuchs, der sie für gleichmäßige, größere Bestände geeignet macht. 1,–
maximum, VIII–IX 150 cm; grüne, hohe Rutenhirse, sehr gut im Halmwurf wie in der Blüte, schön für Schnitt. 1,–
virgatum, VII–IX 80/100 cm; die braune Zittergras-Blüte steht über lichtem schlankgestieltem Busch mit schön geschnittenen Halmen, welche zum Herbst hin teilweise in tiefen Bronzetönen ausfärben. 1,50

Pennisetum, Lampenputzergras ✂no.-sle.-tro.○

compressum, IX–X 80 cm; kompakte Büsche, schwungvoller feiner, Halme. 1,50
japonicum, IX–X 100 cm; schöner weicher Halmschwung der mächtigen Schöpfe. 1,50

Stipa, Federgras (Ste) ⊥✂no.tro.shu.○

barbata, das Reiherfedergras ca. 80 cm; elegante Gestalt, besonders wenn sich ab Spätsommer seine langen Grannen tänzerisch im Winde wiegen. 1,50
capillata, VI–VIII 80 cm; das Büschelhaargras ist auch sehr brauchbar für den Schnitt. 1,20
pennata, Steppengras mit langen, weißen Grannen, VI 60 cm 1,–

Spartina, Goldbandleistengras (Miscanthus hybr. variegatus) ⊻**no.-tro.**○

michauxiana, VIII–IX 70/150 cm; das hohe Aufsteigen und das Überfallen dieser Halmlinien gehört zu den schönsten Gräseranblicken; mit weitgreifenden Kriech-Rhizomen ein üppiger Wachser, zur Befestigung von Dünen und Böschungen bestens geeignet. Aber auch Einzel-Gestalt im Garten. **1,50**

Bambus-Arten

Pseudosasa, Bambus ♠⊥**fri.-no.-moo.**○◐

japonica (Arundinaria japonica, Bambusa metake) 150/180 cm; **ab 6,–**
Dieser japanische Breitblattbambus – eine der schönsten Bambusarten – bleibt auch im Winter frischgrün, wenn er an geschützter Stelle steht (ab Herbst 63) Solitär.

Sasa, Zwergbambus **fri.no.-moo.**○–◐

pumila, Blätter breitlanzettlich, wintergrün, nicht blühend 40 cm **ab 3,–**

Sinarundinaria, Chinesischer Bambus (Uf) ♠⊥**no.-moo.**○–◐

murielae 150 cm; hohes, straff aufrechtes Rohr mit dunklem immergrünen Blattwerk. **ab 6,–**
nitida 200/300 cm; dieser chinesische Bambus ist wohl der schönste mit seinem feinen Blattwerk, der gracilen Haltung des einzelnen Rohrs und der zarten Üppigkeit seiner ganzen Gestalt. Solitär. **ab 6,–**

2. Waldgräser, halbschattig bis schattig

Aira (Deschampsia) Schmiele (Wsa) **fri.no.-hu.**◐–○

caespitosa, VI–VIII, Durchmesser 60 cm, Höhe 40/90 cm, sehr feinhalmig. **–,80**

Carex, Segge

japonica (morrowii), VII–VIII, Durchmesser 60 cm, Höhe 40 cm, immergrüne, scharfblättrige starre Horste. ♠△**no.-hu.**◐–● T **1,50**
pendula (maxima), VI (♧ ab VII) 60/120 cm; über den Busch wintergrüner Grasblätter heben sich lange Halme und lassen ihre Ähren wie Haselnußkätzchen herabhängen. Wertvolle Gestalt für den Halbschatten. ♠⚔⊥ **fri.no.-hu.**◐–● **1,–**
plantaginea, V 25 cm; Durchmesser 30 cm. △≡♠**fri.no.-shu.**◐–● **1,20**
umbrosa 20 cm; Durchmesser 50 cm; die schmalen Halme dieser breit werdenden, tiefgrünen Polster fallen strahlig geordnet nach allen Seiten, wie gekämmt. Grundlegendes Gras für Halbschatten-Pflanzungen. Mit Christrosen, Herbststeinbrech und vielen anderen. △≡**fri.no.-hu.**◐ **–,80**

Festuca, Schwingel ♠≡**!no.-shu.**○–◐(●)

scoparia, VI–VII, Höhe 25 cm; dieses moosgrüne Bärfellgras bildet herrliche, weiche, wintergrüne Rasen (keine Trampelrasen). Verträgt auch Sonne. **–,70**

Luzula, Marbel ♠△≡⚔**no.-hu.**◐

nivea, VI–VIII 50 cm; Blätter behaart, Blüten schmucke weiße Büschelchen, wintergrün. **–,80**
pilosa 15 cm; gedrungene wintergrüne Polster .... ⁞ **–,80**
silvatica (maxima), V, Durchmesser 50 cm, Höhe 70/80 cm; wintergrüne, große Waldmarbel. **–,80**

Zwerggehölze

Betula nana, Zwergbirke **no.-fri.○–(◐)**

bis 1 m; niedriger, lichter Busch der Tundra, mit kleinen rundlichen Blättern. Auf etwas torfgemischtem Boden, mit Heidearten und ähnlichem. **ab 3,–**

Cotoneaster, Felsenmispel (Be) roter Beerenschmuck! **♧△≡⌒no.○**

adpressa, ganz flach, bogig gebreitet .... **ab 2,50**
horizontalis, fächerartig sich ausbreitend .... **ab 2,50**
dammeri (humifusa), flach, bodenanliegend, wintergrün mit roten Beeren. **♠** **ab 2,50**
praecox, gedrungen buschig, früher Beerenschmuck .... **ab 3,–**
rotundifolia, Breite ca. 300 cm, Höhe 150 cm; glänzend dunkelgrün, auffallend langer und reicher Beerenschmuck. **ab 2,50**

Cytisus, Ginster (Hei, Be) **♠♡⊻no.-du.sle.○**

decumbens, mit niederliegenden Zweigen, bildet allmählich dichte Polster, die im Mai gedrängt goldgelb blühen. **ab 3,50**
praecox, V bis 150 cm; der bekannte Elfenbeinginster, hellgelb. **ab 2,50**
kewensis, V 30 cm; die flachgewachsene Form des Elfenbeinginsters, langsamer Wuchs. △ **ab 3,–**

Erica, Schneeheide (Be) **fri.lehmig-torfhaltig○**

carnea alba, III–IV 20/30 cm; weiß **1,–/1,45**
– vivellii, III–IV 20/30 cm; dunkelrot **1,–/1,45**
– Winter Beauty, II–III 20 cm; kräftiges Rosa, früheste **1,–/1,45**
mediterranea, III–V 30–40 cm; sehr wüchsig **∧shu.○** **1,50/3,–**
(Bei starkem Frost schützen, überhaupt geschützte Lage!)

Evonymus, Spindelbaum (Wsa) **♠!≡⊻fri.no.-hu.◐–●**

fortunei colorata (radicans colorata) **1,60/3,–**
der großblättrige immergrüne niederliegende, im Herbst rot verfärbende Spindelbaum eignet sich für großräumige Gartenpartien zur Bodenbegrünung unter Bäumen.
– kewensis, feinblättrige Teppichspindel, für lichten Schatten ein ausgezeichneter Bodengrüner, prächtig auch als Klimmer an Bäumen. Immergrün. **1,60/2,50**

Genista, Ginster (Be) **△□shu.○**

dalmatica, ein kleiner, nur 10 cm hoher Polsterginster aus Dalmatien, welcher im Juni von goldgelben Rispen überschüttet ist. Etwas dornig. Reizend für trocken-sonnige Steingartenplätze. **ab 2,50**

Hedera, Efeu (Wa) **♠≡⊻hu.-fri.no.◐–●**

helix, der einfache Waldefeu. Ein ausgezeichneter Bodendecker **ab 1,50**
helix conglomerata 15–20 cm; immergrüne Teppiche bogiger Zweige, besetzt mit kleinen gewellten ledrigen Blättern. **ab 2,50**
– minima 30–40 cm; kleiner aufrecht wachsender Efeubusch. **ab 2,50**

Hypericum, Johanniskraut **♧♣⊥△⊻no.○**

patulum henryi, VII–IX, etwa 1 m hoher lichter Strauch mit großen, gelben staubfäden-geschmückten Blüten, mit schönen Samenkapseln und Herbstfärbung. **ab 2,–**

Potentilla, Fingerstrauch **△⊻no.○**

fruticosa farreri, VI–X 100 cm; goldgelber Dauerblüher .. **ab 1,–**
mandshurica, VI–X 60 cm; bis 100 cm breit; weiß blühend, gedrungener Wuchs. **ab 3,–**

Anhang: Spezielle Verwendungszwecke

Stauden nach Eigenschaften gruppiert

♡ Pflanzen, die intensiv duften

Achillea - Asperula odorata (ganze Pflanze) - Centrantus - Chryanthemum - Cimicifuga - Convallaria - Corydalis nobilis - Cyclamen europaeum - Dianthus - Dictamnus - Doronicum - Geranium platypetalum - Helleborus - Iris - Lavandula - Lupinus - Lilium - Monarda ganze Pfl.) - Micromeria - Nepeta - Paeonia - Paradisia - Phlox paniculata - Primula (besonders florindae u. microdontha) - Salvia (ganze Pfl.) - Santolina (ganze Pfl.) - Satureja - Saxifraga fortunei - Smilacina - Thymus (ganze Pflanze) - Verbascum - Viola.

Ⓑ Bienenfutter-Pflanzen

Acanthus - Achillea - Aconitum - Adonis - Aethionema - Althaea - Allyssum saxatile - Anemone narzissiflora, -nemorosa - Anthericum - Aquilegia - Arabis albida - Asarum - Astern - Astilbe - Macleaya - Buphtalmum - Campanula glomerata - Centaurea montana - Ceaphalaria - Colchicum - Coreopsis - Corydalis - Crocus - Dictamnus - Draba - Echinops - Eranthis - Erigeron - Erica carnea - Gaillardia - Galanthus - Glechoma - Helenium - Helianthemum (einfache!) - Helianthus - Heliopsis - Helleborus - Heracleum - Inula - Kniphofia - Lamium - Lavandula - Liatris - Ligularia - Litospermum - Lupinus - Lythrrum - Monarda - Nepeta - Oenothera - Origanum - Paeonia - Papaver - Penstemon - Physostegia - Polemonium - Polygonum - Prunella - Pulmonaria - Rudbeckia - Salvia - Satureja - Scabiosa - Scilla - Sedum - Stachys - Statice - Teucrium - Thymus Veratrum.

Y Pflanzen, die Schmetterlinge anziehen

Achillea millifol. - Aster amellus, -novi belgii - Centaurea macrocephala - Centranthus - Echinops - Euphorbia - Helenium - Heracleum - Lavandula - Liatris - Lythrum - Nepeta - Phlox - Polemonium - Prunella - Rudbeckia purpurea - Salvia - Satureja - Scabiosa.

✂ Für den Blütenschnitt geeignete Pflanzen (Schnittblumen)

Achillea Coronation Gold, -Parkers Var. - Aconitum - Anaphalis - Anemone narzissiflora, -hupehnsis, -japonica, -vitifolia - Arabis - Aruncus - Aster - Astilbe - Athamanta - Campanula -Centaurea - Cephalaria - Chrysanthemum - Cimicifuga - Convallaria - Coreopsis - Delphinium - Dianthus - Digitalis - Dicentra - Doronicum - Gaillardia - Gypsochila - Echinops - Eryngium - Erigeron - Helenium - Helianthus - Heliopsis - Helleborus - Hemerocallis - Heuchera - Hosta - Iris - Kentrantus - Kniphofia - Liatris - Lilium - Lychnis - Lythrum - Oenothera glauca - Papaver - Paeonia - Paradisia - Penstemon - (Phloxpaniculata) - Physostegia - Polygonum - Primula - Rudbeckia - Salvia - Scabiosa - Smilacina - Solidago - Stachys macrantha - Thalictrum - Trollius - Veronica - Viola. Gräser: Cortaderia, Miscanthus, -Panicum, -Pennisetum, -Luzula nivea - Stipa - Festuca amethystina.

⁞ Pflanzen, die zur Einfassung geeignet sind

in sonnigem Stand

Arabis - Armeria - Aster alpinus -, -dumosus Diana - Aubrieta - Cerastium - Dianthus caesius, -plumarius - Campanula portenschlagiana - Geum - Helianthemum - Iberis - Heuchera - Nepeta - Origanum - Phlox subulata - Santolina - Satureia - Sedum - Teucrium.
Gräser: Festuca.

auf schattigem Standort

Ajuga - Asperula odorate - Astilbe chinensis pumila -, simplicifolia, -Euphorbia - Geranium - Geum - Heuchera - Sagina - Saxifraga.
Gräser: Luzula pilosa.

◠ **Pflanzen, die große Steine überdecken (überwallen)** **für sonnigen Strand**

Alyssum montanum - Anthyllis - Arabis procurrens - Aubrieta - Azorella - Cerastium - Dianthus arenarius, -caesius, Dryas - Erodium - Eriophyllum - Globularia - Gypsophila - Linnaria - Lotus - Minuartia - Paronycha - (Potentilla) - Phlox subulata - Polygonum affine - Saponaria - Silene - Saxifraga apiculata, -burseriana sulph.

für absonnigen Stand

Cerastium - Campanula portenschlagiana, -poscharskyana, Dryas - Linnaria - Azorella.
Gehölze: Cotoneaster - Evonymus - Hedera.

Pflanzen, die (z. B. von Mauern) herabhängen

Alyssum montanum - Arabis albiba - Aubrieta - Cerastium - Linnaria - Oenothera missouriensis - Gypsophila Rosenschleier, -monstrosa; Cotoneaster damneri.

≡ **Bodendecker** **für sonnigen Standort**

Acaena - Achillea ageratifolia u. -serbica - Antennaria - Ajuga - Armeria - Artimisia - Aubrieta - Azorella - Camanula pusilla, -garganica - Cerastium - Dianthus caesius, -are narius, -deltoides - Dryas - Gypsophila - Helianthemum - Hieracium - Hypericum - Lithospermum - Lotus - Lysimachia - Minuartia - Origanum - Polygonum affine - Potentilla aurea u. -cinerea - Paronychia - Phlox subulata - Sagina - Sedum - Thymus - Veronica armena, -incana, -prostrata - Cytisus decumbens.
Gräser: Carex montana - Festuca glauca, -glaucescens, -ovina capillata, -valesiaca, - scoparia.

für absonnige Lage (Schatten am Nordhang)

Arabis procurrens - Azorella - Astilbe chinensis pum. - Campanula garganica - Poscharskyana - Chiastophyllum - Cotula - Lysimachia nummularia - Saxifraga caespitosa, -muscoides, -cuneifolia, -umbrosa - Sedum spurium, -albumsuß, -album murale, -reflexum, -hybridum - Waldsteinia.

für Halbschatten u. Schatten (Unter Gehölzen)

Ajuga - Anemone nemorosa, -silvestris - Asperula odorata - Asarum - Azorella - Astilbe chin. pumila - Brunnera - Cotula - Convallaria - Dentaria - Hypericum calycinum - Lamium - Lysimachia nummularia - Omphalodes - Mitella - Pachysandra - Podophyllum peltatum - Pulmonaria - Saxifraga cuneifolia - Tiarella - Vinca - Waldsteinia.
Gehölze: Cotonester damneri radicans, -adpressa - Evonymus - Hedera.
Gräser: Festuca scoparia, -ovina capillata.
Farne: Adianthum - Asplenium - Blechnum - Phyllitis - Polystichum.

⊻ **Pflanzen, die Böschungen halten** **sonnige Lage**

Acaena - Alyssum montanum - Anaphalis - Campanula poscharsk. - Cerastium - Antennaria - Anthericum - Anthyllis - Artimisia - Aster dum. - Aubrieta - Carlina - Cerastium - Ceratostigma - Coreopsis - Dianthus - Eryngium - Dryas - Geranium - Gypsophilla - Helianthemum - Iberis - Inula ensifolia - Lotus - Macleya - Minuartia - Nepeta - Oenotherä - Polygonum affine - Santolina - Sedum - Stachys - Thymus - Veronica.
Gräser: Elymus - Pennisetum - Miscanthus - Spartina.

für schattige Lage

Ajuga - Asarum - Asperula - Astilbe chins. pumila - Bergenia - Cerastium - Ceratostigma - Epimedium - Geranium - Lamium - Litospermum - Lysimachia numm. - Pachysandra (nur wenn feucht) - Omphalodes - Polygonatum - Rodgersia - Saxifraga - Tiarella-Vinca - Waldsteinia.
Gehölze: Cotoneaster damneri, -adpressa - Evonymus.
Gräser: Carex japonica, -plantaginea, -umbrosa, -montana.
Farne: Mattheucia.

⧉ **Pflanzen für Steinfugen und Felsspalten** **für sonnige Lage**

Allyssum montanum - Aethionema - Achillea ageratif., -umbellata - Anthemis - Anthyllis - Arabis - Armeria - Aubrieta - Asperula hirta - Campanula carpatica, -pussila - Carlina - Cerastium - Dianthus - Draba - Dryas - Edraianthus - Erodium - Euphorbia myrsisinites - Gypsophilla - Helianthemum alpestre - Hutchinsia - Hypericum olympicum - Leonto-

podium - Linnaria - Lotus - Phlox subulata - Saponaria - Satureja - Saxifraga apiculata-Gruppe - Scutellaria - Sedum - Sempervivum - Silene - Scabiosa graminifolia - Tunica saxifraga - Veronica armena, -prostrata, -rupestris.
Gräser: Carex firma, Festuca glacialis.
Farne: Ceterach.

für absonnige (schattige) Lage

Androsace - Campanula garganica, -portenschlagiana - Chiastophyllum - Corydalis lutea, -ochroleuca - Cerastium - Ceratostigma - Linnaria - Haberlea - Primula clusina - Ramonda - Saxifraga apiculata-Gruppe und -aizoon, -lingulata, -cuneifolia, -muscoides.
Farne: Asplenium - Blechnum.

⊥ Besondere Pflanzen zur Einzelstellung (Solitärs)

Eremurus - Gypsophila - Helianthus salicifolius - Heracleum - Kniphofia - Macleaya - Rudbeckia nitida, -maxima - Verbascum - Yucca.
Gräser: Avena - Panicum - Pennisetum - Molinia - Miscanthus - Pseudosasa - Sinarundinaria - Cortaderia.

in schattiger Lage

Actaea - Cimicifuga - Heracleum - Ligularia - Kirengeshoma - Rodgersia - Aruncus.
Gräser: Carex pend.

Pflanzen, die sehr windige u. zugige Lage vertragen

(alle für sonnige Lage)
Achillea - Alyssum - Anaphalis - Antennaria - Armeria - Artimisia - Aster dumosus - Aubrieta - Carlina - Cerastium - Dianthus - Dryas - Eryngium - Euphorbia - Helianthemum - Hieracium - Hypericum - Iberis - Iris sibirica - Origanum - Penstemon - Phlox subulata - Polygonum affine - Potentilla - Sagina - Santolina - Solidago - Stachys - Teucrium - Thymus.
Gräser: Avena - Elymus - Festuca - Miscanthus - Spartina - Stipa.

Pflanzen für schwierige Bodenverhältnisse

für den trockenen Sandboden in der Sonne

(Acaena) - Achillea - Allium moly - Alyssum saxatile - Anaphalis - Antennaria - Armeria - Artimisia - Buphtalmum - Carlina - Centaurea - Cerastium - Crambe - Dianthus arenarius, -deltoides - Echinops - Eryngium - Eriophyllum - Euphorbia - Filipendula hexapetala - Gaillardia - Geranium sanguineum - Gypsophila - Helianthemum - Hieracium - Lavandula - Leontopodium - Linum - Minuartia - Moltkia - Nepeta - Oenothera missouriensis - Papaver - Potentilla - (Salvia) - Saponaria - Santolina - Sedum - Sempervivum - Solidago - Stachys lanata - Statice - Teucrium - Yucca.
Gräser: Avena - Festuca - Elymus - Stipa - Spartina.

Für armen Boden unter Gehölzen (Halbschatten — Schatten)

Anemone apennina, -nemorosa, -vitifolia - Aruncus - Asperula - (Astilbe chinsis.) - Brunnera - Convallaria - Corydalis lutea - Digitalis - Epimedium - Euphorbia - Geranium - Hemerocallis - Hosta - Omphalodes - (Polygonatum officinale) - Prunella - Saxifraga umbrosa - Vinca - Viola odorata.
Gräser: Carex japonica - Festuca ovina capillata, -scoparia.
Farne: (Dryopteris felix mas) - Polypodium vulgare.

Unseren besonderen Dank den Freunden, die uns ihre Aufnahmen zur Verfügung stellten:
Anemonopsis m. von C. R. Jelitto, Berlin.
Kirengeshoma p. von Eugen Hahn, Kirchh.-Bolanden.
Druck: Engel, Bad Schwartau.

Wer im Umgang mit Pflanzen und zum Verstehen ihres Wesens von weiteren Zusammenhängen erfahren möchte, dem empfehlen wir folgende Veröffentlichungen:

	Grundlegender allgemeiner Themenkreis: »Die Pflanze«
Gerbert Grohmann	»Metamorphosen im Pflanzenreich«
	»Die Pflanze als Licht-Sinnesorgan der Erde«
	(Verlag Freies Geistesleben)
Goethe	»Metamorphosen der Pflanze«
W. Cloos	»Lebensstufen der Erde« (Freies Geisterleben)
Sonderhefte aus	»Von polaren Kräftewirken im Pflanzenwachstum«
»Lebendige Erde«	»Kompostbereitung und Kompostbildung«
A. Seifert	»Der Kompost« (Verlag H. G. Müller)
Ehrenfried Pfeifer	»Die Fruchtbarkeit der Erde« (Zbinden, Basel)
Prof. Boas	»Vom Umgang mit Unkräutern«
Fr. Lippert	»Vom Nutzen der Kräuter im Landbau«
	(Sonderheft aus Lebendige Erde)
W. Pelikan	»Heilpflanzenkunde«
O. Hitschfeld	»Schädlingsabwehr« (Sonderheft, Lebendige Erde)
»Lebendige Erde«	Zeitschrift (monatlich),
	(Redaktion: Darmstadt-Land 3, Baumschulenweg 19)
	Zum Thema »Garten«, Bau und Gestaltung:
»Garten und Landschaft«	Zeitschrift (monatlich), (Callwey)
Prof. H. Mattern	»Gärten und Landschaften« (Hatje)
R. Schatz	»Gartentechnik« (Parey)
	Zum speziellen Thema Stauden:
L. Jelitto u. W. Schacht	»Die Freilandschmuckstauden« (Ulmer)
Prof. Dr. R. Hansen	»Unser Garten, III, seine bunte Staudenwelt«
und F. Stahl	(Obst- und Gartenbau-Verlag, München)
C. R. Jelitto	Taschenbuch der Staudenverwendung (Parey)
Karl Förster	»Einzug der Gräser und Farne«
	»Neuer Glanz des Gartenjahres«
	»Der Steingarten der 7 Jahreszeiten«
	und viele andere
W. Schacht	»Der Steingarten und seine Welt« (Ulmer)
Prof. K. H. Meyer	Stauden im »Schatten« (Schaper)
	»Gefährten des Gartenjahres« (über Zwiebelpflanzen) — (Parey)

In Umfang und Anlage besondere Pflanzungen von Stauden (besonders auch der Wildstauden):

Botanischer Garten Berlin-Dahlem und München-Nymphenburg Planten un Blomen Hamburg
Berggarten Hannover-Herrenhausen Pflanzensoziologischer Garten Hannover-Herrenhausen
Staudensichtungsgarten Weihenstephan (Freising bei München)
Pflanzensoziologische Abteilung im Botanischen Garten in Bremen

Verkaufs- und Versandbedingungen

Mit Erscheinen dieser Liste verlieren die Preise der bisherigen Ausgaben ihre Gültigkeit. Durch Erteilung eines Auftrages werden die Bedingungen als rechtlich bindend anerkannt.

Die Preise gelten in Deutscher Mark ab Verkaufsstelle ohne Skonto und Portoabzüge.

Für die Mehrarbeit bei Abnahme von nur 1 Stück einer Sorte, erhöht sich der unter 1,— DM liegende Grundpreis jeweils um 0,10 DM. Bei Abnahme von 10 Stück und mehr einer Art und Sorte ermäßigt sich der Grundpreis um 10 Prozent, bei 50 Stück und mehr um 20 Prozent.

Beschwerden haben spätestens innerhalb 5 Tagen nach Empfang zu erfolgen. Garantie für Sortenechtheit wird nur bis zum berechneten Wert geleistet. Der Versand geschieht nur auf Rechnung und Gefahr des Käufers. Für Schäden, welche durch Frost oder durch andere Weise hervorgerufen sind, ist der Lieferant nicht haftbar.

Durch ungünstige Witterung entstandener Ausfall an Pflanzen entbindet uns vor der Lieferung — trotz Bestätigung des Auftrages.

Die Verpackung wird sachgemäß und sorgfältig ausgeführt; sie wird zu den Selbstkosten berechnet und nicht zurückgenommen.

Ersatz in ähnlichen, gleichwertigen Sorten für fehlende ist gestattet, falls dieses im Auftrage nicht ausdrücklich verbeten ist.

Gewähr für das Anwachsen kann nicht übernommen werden, weil dieses von zu vielen Voraussetzungen seitens des Pflanzenden abhängig ist. Die sorgfältige Anzucht unserer Pflanzen mit entsprechend guter Bewurzelung gibt jedoch dem Käufer die Grundlage zu bestem Erfolg.

Erfüllungsort ist Eutin, ausschließlicher Gerichtsstand in Sachen gegen mich Eutin, in allen anderen Fällen nach meiner Wahl Eutin oder der Geschäftssitz des Kunden.

Alle Aufträge, bei denen keine andere Verabredung getroffen ist, werden gegen Nachnahme ausgeführt.

Für jeden Schaden infolge mangelhafter Anschriftenangabe haftet der Besteller.

► Neben der Post ist der Bahnhof für Fracht, Eilgut oder Expreß anzugeben. In Großstädten mit Vororten wichtig!

Postscheckkonto: Hamburg 343 19

Bankkonto: Kreissparkasse Eutin 2/3430

Fernruf Eutin 28 20



